



# OBERWART *aktiv*



Foto: Kerstin Ziffkovits-Taferner

## **100 BÄUME FÜR OBERWART**

Die Stadtgemeinde hat eine Initiative gestartet, bis zum Herbst werden 100 Bäume gepflanzt..

Seite 5

## **PLAN FÜR DEN STADTGARTEN**

Der Entwurfsplan für den Stadtgarten ist fertig. Ein Gesamttraum mit vielen Teilräumen soll entstehen.

Seiten 8-9

## **SIEGERPROJEKT BILDUNGSCAMPUS**

Aus 66 eingereichten Entwürfen wurde der Plan des Wiener Büros „Franz&Sue“ ausgewählt.

Seiten 10-11

## **ST. MARTIN/WART: 50 JAHRE ORTSTEIL**

1971 wurde der Ort Teil von Oberwart, 1479 wurde St. Martin/Wart erstmals urkundlich erwähnt.

Seite 15

# Schnelle Rezepte für die Sommerzeit

## Obstknödel mit Topfenteig

### Zutaten für ca. 10 Knödel

7 dag zerlassene Butter  
1 Ei  
1/4 kg groben Topfen  
7 dag griffiges Mehl  
7 dag Grieß  
etwas Salz für das Wasser  
ca. 10 dag. Brösel oder Mohn

### Zubereitung:

Butter und Ei abrühren, Topfen, Mehl und Grieß zugeben und durchkneten. Ziehen lassen. Dann die Früchte mit dem Teig umwickeln und Knödel formen. Ca. 10 Minuten im Salzwasser kochen und in angerösteten Bröseln oder Mohn wälzen.

## Čevapčići

### Zutaten für 4 Personen

800 g Faschiertes  
1 TL Salz & 1 Prise Pfeffer  
1 Prise Paprika rot, scharf  
1 Prise Oregano  
4 Zehen Knoblauch  
1 kleine Zwiebel  
4 EL Olivenöl

### Zubereitung:

Das Faschierte mit den gepressten Knoblauch und den Gewürzen abschmecken und gut durchmischen. Danach Würstchen formen und ca. 2 Stunden im Kühlschrank rasten lassen. Čevapčići in Olivenöl braten und mit frischem Zwiebel servieren.



Die beiden Rezepte stammen aus dem Buch „Oberwärts Küche“, das im Jahr 2014 anlässlich des 75. Stadtjubiläums erschienen ist. Sie können das Buch im Rathaus, im gut sortierten Buchhandel oder beim Verlag „edition lex liszt 12“ zum Preis von € 19,50 erwerben.



## IMPRESSUM OBERWART AKTIV

Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:  
Stadtgemeinde Oberwart, Hauptplatz 9, 7400 Oberwart  
Redaktion: Mag.(FH) Kerstin Zsifkovits-Taferner  
Druck: Der Schmidbauer - www.derschmidbauer.at

Die in „Oberwart Aktiv“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Stadtgemeinde Oberwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

## GENDER-HINWEIS FÜR OBERWART AKTIV

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

## Achtung Igel unterwegs! Bitte um Vorsicht im Straßenverkehr

Der Straßenverkehr stellt vor allem im Frühling und Sommer für Igel eine große Gefahr dar! Deshalb unsere Bitte an Verkehrsteilnehmer: Fahren Sie nachts langsam und vorausschauend. Hier finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Straßen sind für Igel besonders gefährlich und in vielen Fällen eine Todesfalle. Igel sind nachtaktive Tiere und legen vor allem in der Nacht weite Strecken zurück - durch die Stadt und auch über Straßen. Um diese Tiere zu schützen, ist es ratsam, als Verkehrsteilnehmer ab der Abenddämmerung bis in den Morgen besonders vorsichtig und vorausschauend zu fahren.

Rollt sich ein Igel vor Ihrem Auto ein, ist es empfehlenswert vorsichtig zu bremsen - natürlich ohne die nachfolgenden Autos zu gefährden - und den Igel möglichst zwischen die Reifen zu nehmen. Die meisten Autos haben genug Bodenfreiheit, damit das Tier nicht verletzt wird. Dass sich ein Igel mitten auf der Straße einrollt, kommt aber eher selten vor. Meist versuchen die Tiere, die Fahrbahn so schnell als möglich zu queren (im rechten Winkel). Daher ist es am besten, vorsichtig und vorausschauend zu fahren und den Fuß vom Gas zu nehmen. Wir danken für die Mithilfe zum Schutz der Igel.



Foto: Phobxy

## Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünschnitt geöffnet

Die Stadtgemeinde hat in Kooperation mit dem Umweltdienst Burgenland (UDB) den Lagerplatz für Baum-, Strauch- und Grünschnitt errichtet. Dort haben Bürger aus Oberwart und St. Martin/Wart die Möglichkeit, ihren Baum-, Strauch- und Grünschnitt zu entsorgen.

### Montag bis Freitag

07:30 bis 12:00 Uhr & 12:30 bis 16:00 Uhr  
(Zufahrt über das Altstoffsammelzentrum UDB)

### Samstag (April bis November)

1. April bis 30. November, 11:00 bis 15:00 Uhr  
(Zufahrt über Rückseite UDB --> Dornburggasse-Unterführung bis zum Schranken beim Lagerplatz)

## Gute Planung für die Zukunft



Foto: Mulk

Liebe Oberwarterinnen,  
liebe Oberwarter!  
Liebe St. Martinerninnen,  
liebe St. Martinern!

Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit war in den vergangenen Monaten auf die Corona-Krise gerichtet, wir alle hatten mit der Pandemie zu kämpfen — gesundheitliche und auch wirtschaftliche Folgen sind nach wie vor spürbar. Auch die Städte und Gemeinden waren gefordert und haben einen großen organisatorischen und administrativen Beitrag dazu geleistet, dass Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie durchgeführt werden konnten.

Trotz all dieser Umstände haben wir in der Stadtgemeinde Oberwart unsere wichtigsten Aufgaben nicht vergessen und die Planungen und Vorbereitungen für Infrastrukturmaßnahmen und zukunftsweisende Projekte sind weitergelaufen. In dieser Ausgabe von Oberwart Aktiv können Sie wieder viel darüber lesen, was sich in unserer Stadt tut. Für mich ist es wichtig, dass wir dabei langfristig und zukunftsweisend denken und planen — auch die kommende Generation soll von unseren Maßnahmen profitieren.

So ist es kein Zufall, dass das Zentrum für Bildung mit Volksschule, Musikschule und Räumlichkeiten für die Stadtkapelle am Areal rund um die Europäische Mittelschule entstehen wird und dass die großen Sportanlagen auf kurzem Weg erreichbar sind. Ein Campus für Bildung, Sport und Freizeit — ein Stadtviertel, das Platz für Schule, Bewegung und Vereinsleben bietet.

In Oberwart entstehen nicht nur neue Gebäude, auch alten Gebäuden wird Leben eingehaucht. Eine gut durchdachte Nachnutzung bestehender Häuser soll die Entwicklung des Zentrums mit Fachgeschäften, Dienstleistern, Behörden, Banken, Gastronomie, Ärzten und Raum zum Wohnen weiterhin positiv beeinflussen. Gespräche dazu laufen bereits und es steht immer das Wohl der Stadt und ihrer Bewohner im Vordergrund.

Ihr Bürgermeister

  
2. LT-Präs. Georg Rosner

# Für Radfahrer: Rastplätze bei den Wasserbehältern



Nach monatelangen Ausgangsbeschränkungen erwacht Österreich allmählich aus dem Corona-Schlaf. Die Menschen sehnen sich nach Freiheit. Die Stimmung für Urlaub ist gut und Österreich steht hoch im Kurs, Spezialisten orten einen Trend zur Natur, zum Wandern, Radfahren und Baden. Im Südburgenland, wo der Tourismus boomt, hat sich der WWSB in wenigen Jahrzehnten zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor der Region entwickelt. Die bereitgestellte Dienstleistung birgt besonders in Krisenzeiten, wie eindrucksvoll bewiesen wurde, eine große Verantwortung. Diese Verantwortung soll nun auf weitere Bereiche ausgeweitet werden nach der großen Krise einen Beitrag zur Belebung des Tourismus im Südburgenland zu leisten.

Das Versorgungsgebiet des Verbandes umfasst eine Fläche von über 722 km<sup>2</sup> (ca. doppelt so groß wie Wien!) Die Wasserversorgung benötigt eine riesige Infrastruktur, um das wertvolle Nass täglich nach Hause liefern zu können. Das Trinkwasser wird über 25 Behälter mit einem Gesamtvorratsvolumen von 21.000

m<sup>3</sup> und einem 700 km langen Transport- und Versorgungsleitungsnetz verteilt. WWSB-Geschäftsführer Ing. Christian Portschy feststellen konnte, befinden sich etliche Behälter unweit von bestehenden Radwegen.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Region Oberwart wurde entschieden, multifunktionale Rastplätze mit Wasserentnahme (12C° frisches Wasser!) und einem Tisch und Bänke - und womöglich Ladevorrichtungen bei den Wasserbehältern entlang der Radrouten zu installieren. Der erste multifunktionale Rastplatz steht schon bereit, und zwar im Rotwein Mekka Deutsch-Schützen, beim neuesten Wasserbehälter des WWSB mitsamt „Wein in Sicht“ Terrasse. Viele werden folgen. Ob zügig oder gemütlich, flach oder hügelig, im Wald oder mitten in Weingärten, im Südburgenland findet jeder Genussradler sein Glück und wird die wechselreiche Landschaft genießen, ohne zu verdursten oder viele Wasserflaschen mitschleppen zu müssen... Diese Infrastruktur kann natürlich auch von Spaziergängern in Anspruch genommen werden.

Um mehr zu erfahren - über Wasser/Trinkwasser im Allgemeinen oder die riesige Infrastruktur des WWSB brauchen Sie - wie üblich - nur die Homepage des Verbandes auf [www.wwsb.at](http://www.wwsb.at) zu besuchen. Fortsetzung folgt!



**WASSERVERBAND SÜDLICHES BURGENLAND**

Praktische Informationen und sehr viele verschiedene Rubriken rund um das Thema Wasser können auch auf der umfangreichen Homepage des Verbandes [www.wwsb.at](http://www.wwsb.at) eingesehen werden.

# Jetzt geht was weiter für unser Oberwart

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe von Oberwart Aktiv Projekte präsentieren, die aktuell in unserer Stadt umgesetzt werden.



**100 Jahre Burgenland!  
100 Bäume für Oberwart!**

Bäume verschönern nicht nur das Stadtbild, sie haben eine ökologische Bedeutung und beruhigende Wirkung auf Bewohner und Besucher unserer Stadt. Deshalb hat Bürgermeister 2. LT-Präsident Georg Rosner eine Initiative gestartet, um zum 100. Geburtstag unseres Bundeslandes 100 Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen. 65 Stück haben bereits ihren Platz gefunden, 35 weitere folgen im Herbst. So wurden zum Beispiel am Rechten Pinkauer 16 Bäume gepflanzt, Z-Gebiet oder Steinamangererstraße.



**Spielspaß im Freibad  
Holzfisch begeistert die Kids**

Das Freibad ist um eine Attraktion für die kleinen Besucher reicher: Im Juni wurde ein neues Spielgerät aufgebaut. Ein Spielfisch aus Holz, der zum Klettern, Turnen und Verstecken einlädt. Damit wird den Kindern auch abseits der Wasserbecken Abwechslung geboten. Im Schatten eines großen Baumes lädt der Fisch mit Rutschstange, Netzaufstieg und Klangspiel an der Flosse zum Spielen ein. Bürgermeister und Vizebürgermeister haben sich vor Ort ein Bild vom neuen Angebot gemacht und zeigten sich begeistert: „Der Holzfisch wird bei den Kleinen für Spielspaß sorgen.“





## ECAR-SHARING OBERWART MIT DER SEEFY CAR APP

Das Auto kann **stundenweise** über die Plattform  
<https://seefycar.com/> gebucht werden.

Bevor das Fahrzeug genutzt werden kann,  
ist eine **Registrierung** erforderlich.

Die **Nutzung** des Fahrzeuges erfolgt mit der „SeefyCar“ App,  
sie dient als **persönlicher Schlüssel**.

Alle **Informationen** auf unserer Website unter  
[www.oberwart.at/aktuelles](http://www.oberwart.at/aktuelles)



## MELDEAMT IM RATHAUS! BITTE TERMIN VEREINBAREN

Sie möchten sich in Oberwart anmelden  
oder benötigen Unterlagen vom **Meldeamt**?

Wir bitten um  
**Anmeldung und Terminvereinbarung**  
unter **03352/38055-0** oder **post@oberwart.bgld.gv.at**

**Danke für Ihr Verständnis!**

## Seit 1. Juli! Handyparken und samstags keine Gebühr mehr



In der gebührepflichtigen Kurzparkzone rund um das Krankenhaus Oberwart ist seit Juli möglich, den Parkschein mit der Funktion „Handyparken“ zu lösen. Dieses erweiterte Angebot bietet Bürgern auch die Möglichkeit, über das Smartphone Parktickets zu verlängern – zum Beispiel, wenn ein Arzttermin länger dauert und der Wartebereich nicht verlassen werden kann. Im Gemeinderat wurde die entsprechende Verordnung zur Verwendung des Moduls „Handyparken“ beschlossen.

Nutzer finden alle Informationen auf [www.handyparken.at](http://www.handyparken.at) oder in der App Handyparken (für Android oder iPhone). Einfach App kostenlos downloaden und mit Mobilnummer und Kennzeichen registrieren.

Die Parkraumüberwachungsorgane überprüfen bei Fahrzeugen ohne sichtbaren Parkschein via Kennzeichen, ob ein Handypar-

ken-Parkschein gebucht wurde. Ein wichtiger Hinweis: Der Parkschein gilt erst ab dem Erhalt der Bestätigung in der App bzw. des Bestätigungs-SMS als ausgestellt. Deshalb wird geraten, zu kontrollieren, ob die Bestätigung auf dem Handy eingelangt ist. Die Bestätigung enthält Parkdauer, KFZ-Kennzeichen, Stadt und Gültigkeitsdauer.

### Samstags keine Parkgebühren mehr

Seit 1. Juli 2021 gilt eine weitere Änderung in der gebührepflichtigen Kurzparkzone. Dann ist nämlich samstags kein Parkticket mehr zu lösen. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Schon beim Start für die gebührepflichtige Kurzparkzone haben wir immer betont, dass wir die Situation laufend evaluieren werden. Wie sich nun gezeigt hat, ist es nicht notwendig, am Samstag Gebühren einzuheben, deshalb haben wir das mit dem Gemeinderatsbeschluss geändert.“

## Stadtgarten Oberwart

# Stadtgarten: Planungen nach Wünschen der Bürger

Die Planungen für den Stadtgarten — wie der Stadtpark in Zukunft heißen soll — wurden nun abgeschlossen. Der beauftragte Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl hat die Wünsche der Bürger, die im vergangenen Jahr bei einer Bürgerbeteiligungsaktion abgefragt wurden, in seine Arbeit miteinfließen lassen. Daraus ist ein Plan entstanden, bei dem ein Gesamtraum mit vielen Teilräumen geschaffen wird. So soll es ein praktikables Netz an Wegen und Plätzen, aber auch aktive Orte wie Spielplätze für verschiedene Altersgruppen, ein Café sowie Ruhe- und Verweilzonen geben. Im Detail wird der „Stadtgarten“ folgende Bereiche umfassen: **Platz der Denkmäler, Marktplatz, Baumhain, Spielplätze für verschiedene Altersgruppen, Grünfläche inklusive Urban Gardening, Motorikpark, Hundezone und Café mit Terrasse.**

Im heurigen Jahr soll die **Sanierung des denkmalgeschützten Kriegerdenkmals** in Angriff genommen werden. Dazu laufen bereits Gespräche mit dem zuständigen Bundesamt.

Die Umwandlung des Stadtparks in den Stadtgarten soll ab 2022 Schritt für Schritt erfolgen. Nachdem nun ein Entwurfsplan vorliegt, können die Details bezüglich Materialien, Bepflanzung, Möblierung und Ausstattung der einzelnen Bereiche geklärt werden.

Hier finden Sie nun die **Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen**, die man im Plan links sehen kann:

### A PLATZ DER DENKMÄLER

Im Bereich des neu gestalteten Platzes (A) gibt es zwei Wasserbecken mit Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen. Schatten spendende Bäume umrahmen den gepflasterten Platz, der sich bestens für kleine Veranstaltungen und Feste eignet. Durch die neue zentrale Positionierung des „Denkmals für die Opfer des Nationalsozialismus“ wird dieses aufgewertet und steht nun auch in einem besseren räumlichen Verhältnis zum Kriegerdenkmal. Durch Gräser- und Staudenbeete wird der neue Platz (A) zum naturnahen Wohnzimmer des Oberwarter Stadtzentrums.

### B, C, D BAUERNMARKT, BAUMHAIN MIT SPIELPLATZ

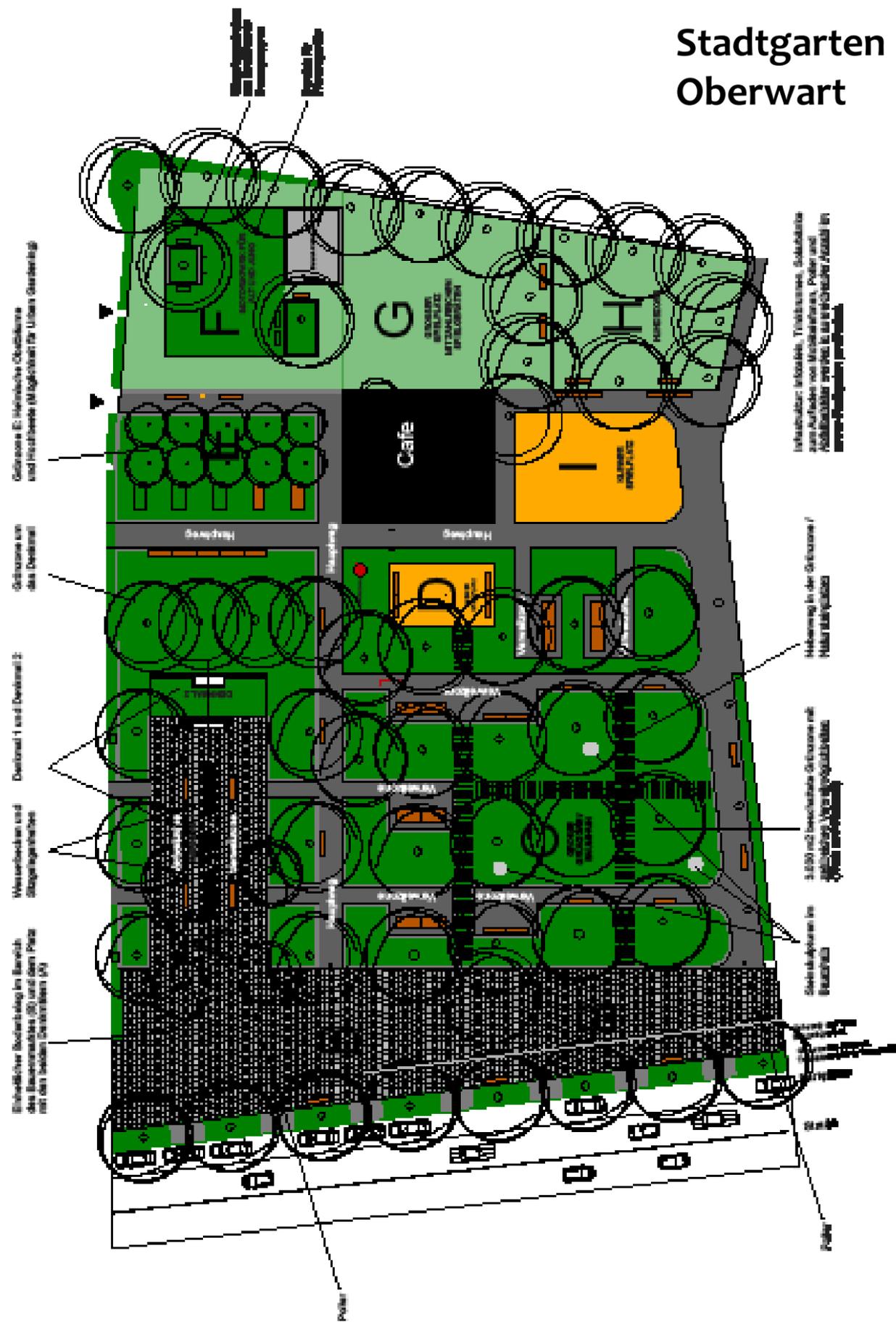
Der Baumhain (C) wird eine großzügig gestaltete Grünzone, in der punktuell Sitzbänke und Tische sowie mehrere Skulpturen aus dem Bestand platziert werden. Hier kann man den Schatten der Bäume genießen und an einem Tisch picknicken oder mit Freunden Karten spielen. Ein kleiner Spielplatz (D) rundet das Angebot für alle Altersgruppen ab. Im Bereich der Terrasse soll eine große Litfaßsäule errichtet werden, auf der alle Veranstaltungen in und um Oberwart angezeigt werden. Die Gräser- und Staudenbeete präsentieren die regionale Pflanzenwelt und spiegeln den Wechsel der Jahreszeiten wider. Der Bauernmarkt (B) findet im unteren Bereich der Anlage statt.

### E, F, G URBAN GARDENING, MOTORIKPARK, SPIELPLATZ

Im Zentrum des Oberwarter Stadtgartens entsteht ein neues Café mit großer Terrasse. Es wird das Kommunikationszentrum der Anlage, um das sich mehrere Zonen mit verschiedenen Aktivitätsangeboten reihen: Urban Gardening mit Obstgehölzen und mehreren Hochbeeten (E), ein Motorikpark (F), in dem sich Jung und Alt körperlich ertüchtigen können, und ein großer Spielplatz für Kinder (G). In allen Bereichen befinden sich zahlreiche Sitzgelegenheiten.

### I, H SPIELPLATZ, HUNDEWIESE

Nach der Neugestaltung wird es einen zusätzlichen Spielplatz speziell für Kleinkinder geben. Eine eingezäunte Hundewiese wird das Angebot für Aufenthalt und Bewegung im Freien vervollständigen.



## OBERWART, Linkes Pinkauer

- 13 Reihenhäuser
- WNFL rd. 93 m<sup>2</sup>
- großzügige Gärten
- 1 Carport und 1 PKW-Stellplatz im Freien
- HWB 27-30 kWh/m<sup>2</sup>.a, fGEE 0,51-0,56
- geplante Fertigstellung: Sommer 2021

[www.nebau.at](http://www.nebau.at)

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Herr Fiedler  
02682 65560 23  
j.fiedler@nebau.at

# Bildungscampus: Investition in die Zukunft der Stadt



StR Christian Benedek, Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner, Dir. Roswitha Imre, Architekt Robert Diem und StR Ewald Hasler (v.l.).

In den kommenden Jahren wird auf dem Areal bei der Europäischen Mittelschule ein Bildungscampus entstehen. In zwei Baustufen soll die Errichtung einer Volksschule samt Räumlichkeiten für Musikschule und Musikverein (Baustufe 1) sowie die Errichtung eines Kindergartens mit zehn Gruppenräumen samt Außenanlagen für alle Betreuungs- und Bildungseinrichtungen (Baustufe 2) erfolgen.

## Wettbewerb mit mehr als 60 Projekten

Die Stadtgemeinde Oberwart hat im Jänner 2021 einen europäischen Wettbewerb ausgeschrieben, um einen Planer für das Großprojekt zu finden. 66 Projekte wurden eingereicht. Eine neunköpfige Jury hat in einer zweitägigen Marathon-Sitzung den Sieger gekürt. Das ausgewählte Projekt von „Franz und Sue ZT GmbH“ aus Wien setzt neue Standards im Schulbau. In dem Neubau werden zukünftig Kinder die Volks- und Musikschule besuchen und die Stadtbewohner ein neues Zuhause für die Stadtkapelle finden. So entsteht ein neuer Ort für die ganze Stadt – ein Ort der Gemeinschaft, der von früh bis spät belebt ist.

Kernstück des Neubaus, der sich nach zwei Seiten orientiert, ist die Aula. Diese bildet im Erdgeschoß den zentralen Baustein zwischen Volks- und Musikschule. Durch die großzügigen Sitzstufen eignet sich der offene Raum auch für Veranstaltungen – schulischer oder musikalischer Natur.

Die gemeinsame Mitte setzt sich in den oberen Geschoßen fort und dient auch dort als zentrale Kommunikations- und Erschließungszone. Eine Glaswand mit Regalelementen grenzt die Aula von der zweigeschoßigen Bibliothek ab, die aufgrund ihrer Raumhöhe ein besonderes Erlebnis bietet. Auf weiteren Sitzstufen können die Schüler lesen und haben dabei durch die Fensterfronten freien Blick auf den Vorplatz.

## Den Klassen ein Cluster

Insgesamt fünf Cluster in den oberen beiden Stockwerken strukturieren die Volksschule. Jedes Cluster ist in unterschiedliche Bereiche geteilt, wobei diese durch teils transparente Wände geteilt sind, um Sichtbeziehungen zwischen den Bereichen herzustellen. Ein Cluster beherbergt etwa Klassenräume, einen Differenzierungsraum für ruhiges Lernen, einen Marktplatz und eine großzügige Loggia. Hier können die SchülerInnen ihre Pausen genießen oder dem Unterricht im Freien lauschen. Durchgängiger Parkettboden sorgt zudem für eine wohnliche Atmosphäre. Ein weiterer Vorteil der Clusterlösung: Sollte die Schule zu klein werden, kann das zweite Obergeschoß einfach um ein Cluster erweitert werden.

## Viel Licht und Holz

Raumhohe Fenster und eine vertikale Gliederung der Fassade, die durch sichtbare Bänder unterbrochen wird, prägen das äußere Erscheinungsbild des Bildungszentrums. Die zurückspringende Fassade ermöglicht einen geschützten Haupteingangsbereich, von dem aus die Gartenseite und die Aula mit Sitzstufen sichtbar sind. Die Stahlbeton-Tragkonstruktion, deren Außenwände mit Holz verkleidet sind, kombinieren Wirtschaftlichkeit mit ökologischer Nachhaltigkeit; die begrünten Dächer dienen als Zwischenspeicher für Regenwasser.

## Über Franz&Sue

Franz&Sue zählt zu den erfolgreichsten und innovativsten Architekturbüros Österreichs, mehr als 90 Personen arbeiten an Projekten im Bildungsbereich, an öffentlichen Bauten und Wohnbauprojekten. Die Architektur von Franz&Sue ist klar, reduziert und hochwertig, wichtig ist dem Wettbewerbsbüro vor allem der Dialog auf Augenhöhe.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner spricht von einer zukunftsweisenden Entscheidung für die Stadt, die die Zukunft und Entwicklung des Bildungsstandortes positiv beeinflussen wird: „Wir errichten einen Campus, auf dem drei- bis 14-Jährige Kinder betreut und unterrichtet werden. Das Areal rund um die Europäische Mittelschule wird zu einem Zentrum für Lernen, Freizeit und Begegnung und wird das Stadtbild der kommenden Jahrzehnte nachhaltig prägen. Daher war es uns sehr wichtig, auf alle Details zu achten und das beste Projekt zum Wohle unserer Kinder und unseres Bildungsstandortes auszuwählen. Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit waren ebenso zentrale Themen, wie die Architektur und das Erscheinungsbild in der ländlich geprägten Umgebung. Es freut mich, dass bei der Auswahl des Siegerprojektes Einstimmigkeit herrschte. Gemeinsam können wir die Zukunft der Stadt erfolgreich gestalten und in den Standort Oberwart investieren.“



Schaubilder: Franz&Sue

SPÖ-Fraktionsvorsitzender Stadtrat Ewald Hasler war Teil der Jury und erklärt zur Entscheidung für dieses Projekt: „Kinder verbringen immer mehr Zeit in Betreuungseinrichtungen. Ganztägige Betreuung wird auch bei uns bald der Standard und nicht mehr die Ausnahme sein. Architektur kann entscheidend dazu beitragen, dass sich die Kinder in ihrer Umgebung wohlfühlen. Raumgestaltung, Farbwahl, aber auch die Möglichkeit von Begegnungs- und Rückzugsorten wirken sich direkt auf die Psyche der Lernenden und Lehrenden aus. Wenn Schulen und Kindergärten die Kinder in ihren Bewegungsmöglichkeiten einschränken, so verarmt auch das Sozialverhalten der Kinder. Wenn wir ihnen nicht ermöglichen, ihre Umgebung mit allen Sinnen zu erfahren (Materialien, Formen und Farben), dann werden sie auch später die Welt nicht begreifen. Das einstimmig ausgewählte Architekturprojekt hat viele unsere Vorgaben zu unserer Zufriedenheit umgesetzt. Ich hoffe, dass wir mit der Wahl des Siegerprojektes unseren jungen Oberwarter und St. Martinener - aber auch den Pädagogen - die Möglichkeit geben werden, die Schule als Ort des Glücksempfindens wahrzunehmen, dadurch besser und leichter zu lernen und zu lehren und sich in ihrem Alltag fern von daheim wohlfühlen!“

Stadtrat Christian Benedek von der FPÖ war ebenfalls in der Jury für den Bildungscampus vertreten: „Wir, die FPÖ Fraktion, freuen uns, parteiübergreifend gemeinsam mit einer Fachjury, die wie wir glauben, beste Lösung aus einer großen Auswahl an Einreichungen für unsere Gemeinde getroffen zu haben. Ein zukunftsweisendes Projekt, das natürlich jetzt weitere Schritte erfordert sowie einer gesicherten Finanzierung bedarf, um alle geplanten Projekte zu verwirklichen.“

Im Frühling 2022 soll mit den vorbereitenden Maßnahmen für die erste Baustufe begonnen werden, schon im Herbst 2024 könnte die Schule eröffnet werden.

Im Frühling 2022 soll mit den vorbereitenden Maßnahmen für die erste Baustufe begonnen werden, schon im Herbst 2024 könnte die Schule eröffnet werden.



# Special Olympics: Nationale Sommerspiele in Oberwart



Von **23. bis 28. Juni 2022** werden im Burgenland erstmals nationale Special Olympics Sommerspiele über die Bühne gehen. Am 14. Juni 2021 gab es in der Messe Oberwart im Rahmen einer Kick-off Veranstaltung Ein- und Ausblicke auf diese ganz besondere Großveranstaltung.

„Gemeinsam für ein Lächeln“ lautet das Motto der Nationalen Special Olympics Sommerspiele, die 2022 vorwiegend in Oberwart und Pinkafeld stattfinden werden. Weitere Austragungsorte werden noch fixiert. Die beiden Bezirksstädte sind jedenfalls die Hauptaustragungsorte der Sportbewerbe für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und sie werden im Juni 2022 zu Schauplätzen sportlicher Höchstleistungen und vieler emotionaler Momente.

Was die burgenländische Bevölkerung sonst noch bei den Sommerspielen erwarten darf, welches Rahmenprogramm auf dem Programm steht und wie sich jeder persönlich bei den Sommerspielen einbringen kann, wurde am Montag in einer feierlichen Kick-off Veranstaltung präsentiert, durch die Birgit Morelli, Geschäftsführerin der SOÖ Veranstaltungs-GmbH, führte.

Die Bedeutung und den hohen Stellenwert dieser Spiele für die ca. 1800 Sportlerinnen und Sportler, die im nächsten Jahr erwartet werden, erörterte der erst vor wenigen Tagen neu gewählte Special Olympics-Präsident Heinz-Peter Ritter gleich zu Beginn des Abends: „Sport bringt unseren Athletinnen und Athleten großen Selbstwert und das Gefühl Teil der Gemeinschaft zu sein und nicht am Rand zu stehen. Und ich danke Landeshauptmann Dokoziil und allen politischen Verantwortlichen, dass wir hier im Burgenland mit so offenen Armen und Herzen aufgenommen wurden. Alle stehen vereint hinter diesen Sommerspielen – das ist nicht selbstverständlich.“

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner freut sich, dass Oberwart einer der Gastgeber sein wird: „Special Olympics – das ist etwas Besonderes, diese Spiele sind nicht nur eine Veranstaltung sondern sie sind sportlich und gesellschaftlich ein Höhepunkt. Inklusion und das große Miteinander stehen im Vordergrund und damit können wir uns in Oberwart sehr gut identifizieren.“

## 1.800 Sportler – 19 Sportarten

Nationale Spiele werden immer abwechselnd im Zweijahres-Rhythmus ausgetragen (Winter/Sommer). Bei den Sommerspielen 2022 werden rund 1.800 SportlerInnen, 800 Volunteers und 600 TrainerInnen aus ganz Österreich erwartet, daran teilnehmen werden auch einige kleinere internationale Delegationen.

An vier Bewerbungstagen werden insgesamt 19 Sportarten zur Austragung kommen: Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Judo, Leichtathletik, Powerlifting (Gewichtheben), Radsport, Reiten, Schwimmen, Segeln, Stocksport, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, MATP (Motor Activity Training Program - Sportprogramm für Menschen mit hohem bzw. höchstem Förderbedarf) sowie Basketball, Beachvolleyball und Handball.

Zusätzlich gibt es ein umfangreiches **Rahmenprogramm** mit großer Eröffnungs- und Schlussfeier, dem traditionellen Torch Run (Fackellauf) und hunderten Siegerehrungen.

Die Vorbereitungen laufen jedenfalls bereits auf Hochtouren. Die Voranmeldephase steht kurz vor dem Ende, diverse Kooperationen mit burgenländischen Unternehmen, Schulen und Vereinen wurden ebenfalls bereits fixiert. Und da bei einem Großevent auch immer **viele helfende Hände** gebraucht werden, ist die **Volunteer-Anmeldung** ebenfalls schon geöffnet.

Alle Informationen auf: [www.specialolampics.at](http://www.specialolampics.at)



GF SOÖ Jürgen Winter, BSO-Präs. Hans Niessl, Bgm. Georg Rosner, SOÖ-Sportsprecher Bgld. Mario Dukic, GF Veranstaltungs-GmbH Birgit Morelli, Sportsprecher Bgld. Emanuel Horvath, LH Hans Peter Dokoziil und LR Heinrich Dörner (v.l.). Foto: SOÖ/Alexander Horvath

# Blumenwiesen entstehen! Jetzt ist Geduld gefragt

Im April und Mai wurde intensiv daran gearbeitet, die Grünflächen im Hof des Rathauses, bei der Pinkabrücke in der Grazerstraße und in der Nähe des Feuerwehrhauses für die Umwandlung in Blumenwiesen vorzubereiten. Nun heißt es, geduldig zu sein, denn bis sich die Pflanzen entwickelt haben und Blumen für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten blühen, dauert es mehrere Monate.

Diese Entwicklung kann man derzeit im Hof des Rathauses sehr gut beobachten. Schon öfters wurden wir danach gefragt, denn derzeit sieht die Fläche eher nach Schotterpiste als nach einer Blumenwiese aus. ABER, alles ist gut, so wie es ist, denn Blumenwiesen, die für Bienen und Insekten geeignet sind, benötigen karge Böden. In einem ersten Schritt wurden die Grasnarbe und die obere nährstoffreiche Bodenschicht abgetragen und durch magere, sandige Erde ersetzt. Auf solchen mageren Böden entwickeln sich die artenreichsten Blühflächen. Eingesät wurde Anfang Mai und nun ist Geduld gefragt, bis die ersten Blüten zu sehen sind.

## Die Mischung macht's

Bei der Anlage der Blumenwiesen ist die Wahl des richtigen Saatguts wichtig. Eine empfehlenswerte Bezugsquelle ist z. B. [www.wildblumensaatgut.at](http://www.wildblumensaatgut.at). Viele der herkömmlichen Baumarkt-Mischungen enthalten nämlich vor allem kurzlebige Blumen, Gräser fehlen meist gänzlich. Erstmal angesät, sorgen Ringelblume, Klatschmohn und Co zwar bereits im ersten Jahr für eine regelrechte Farbexplosion, erinnern dabei aber eher an ein Blumenbeet oder ein Ackerfeld und haben mit einer standortgerechten Blumenwiese wenig zu tun. Zudem blühen die einjährigen Pflanzen, die in solchen Mischungen enthalten sind, nur einen Sommer lang und sterben danach ab. Die anfangs prachtvoll blühende Wiesen hüllt sich daher bereits im zweiten Jahr wieder überwiegend in schlichtes Grün. Damit die Blumenwiesen auch nach mehreren Jahren noch bunt blühen, werden in Oberwart standortgerechte Saatgutmischungen aus heimischen Wildblumen verwendet. Geduld ist aber gefragt, denn viele der Wiesenblumen wie Margeriten, Glockenblumen oder Scharfgarben sind mehrjährig und bilden **im ersten Jahr nur Blätter** aus. Ihre volle Blütenpracht entfalten die Wiesen daher erst ab dem zweiten oder dritten Jahr. Um aber bereits im ersten Jahr Farbe auf die Fläche zu bringen, werden in die Saatgutmischung auch einjährige Arten eingemischt und auf manchen Flächen auch Blumen gepflanzt.

## Mehr Insekten für weniger Arbeit

Auch die richtige Pflege ist für die weitere Entwicklung der Wiesen entscheidend. Im Gegensatz zum Rasen, der mehrmals pro Jahr gemäht werden muss, werden die Blumenwiesen in Zukunft

nur mehr ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Das spart nicht nur Arbeit, sondern versorgt auch Schmetterlinge, Hummeln und andere Insekten möglichst lange mit Nektar und Pollen. Außerdem haben die Samen Zeit auszureifen, was nicht nur für Wildblummennachwuchs sorgt, sondern auch samenfressenden Vögeln wertvolle Nahrung liefert. Nach dem Mähen wird das Schnittgut von der Fläche entfernt. Verbleibt abgeschnittenes Gras auf der Fläche, wirkt das wie Dünger, von dem vor allem die konkurrenzstärkeren Gräser profitieren würden. Nach und nach würde dann wieder das Einheitsgrün die Oberhand gewinnen und die zarten Wildblumen verdrängen.

So entstehen beständige und artenreiche Blumeninseln, die nicht nur zum bunten Blickfang in der Stadtgemeinde Oberwart werden, sondern auch wertvollen Rückzugsort für Bienen, Schwebfliegen und andere tierische Gemeindebewohner liefern.



Derzeit sieht die zukünftige Blumenwiese im Hof des Rathauses noch sehr karg aus und erinnert eher an eine Fläche voll Unkraut. Aber das ist in Ordnung, denn auf solchen mageren Böden entwickeln sich die artenreichsten Blühflächen. Es dauern nur ein bisschen...





**Planung  
Bauaufsicht · Energiemanagement**

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5  
e-mail: [planungen@bnet.at](mailto:planungen@bnet.at) | Mobil 0650 / 44 55 888

**POLIZEI**

KRIMINALPRÄVENTION

## Betrügerische Telefonanrufe im Namen der Polizei

Stellen Sie sich vor, Sie bekommen einen Telefonanruf von der Polizei – **eventuell** ist auf dem Telefondisplay die Nummer 059133 100 (oder unterdrückte Nummer) zu sehen – und teilt Ihnen mit, dass eine Diebsbande bei Ihnen einbrechen will. Obwohl das Anwesen von der Polizei überwacht würde, ersucht der – angebliche Polizist, sämtliche **Wertsachen** über Nacht **der Polizei zu übergeben**, ein **Kollege** würde **Bargeld** und Wertsachen in Kürze **abholen**.



**Sie denken nun, das könne nicht möglich sein; darauf würde niemand hereinfallen !**

Weit gefehlt, die Telefonnummer ist tatsächlich der Polizei-Landesleitzentrale Burgenland zugewiesen – nur eben eine Telefonnummer, über die eine fiktive Telefonnummer gelegt ist, die dann bei Ihnen auf dem Display abzulesen ist, dies nennt sich „Spoofing“.

### Tipps :

- **Wenn Sie nicht sicher sind**, ob es **tatsächlich die Stelle** ist, die vorgibt **anzurufen: legen Sie auf** und wählen Sie die auf dem Display ablesbare Telefonnummer durch Eingabe jeder einzelnen Ziffer.
- **Suchen Sie die Telefonnummer** der vorgegebenen Stelle, Behörde etc. **im Telefonbuch** oder **Internet** (z.B. HEROLD).
- **Die Polizei nimmt niemals Wertgegenstände zur sicheren Verwahrung an sich:** daher hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und verständigen Sie bei solchen Anrufen die Polizei; löschen Sie die Anrufnummer nicht, sie könnte zur Ausforschung des Täters dienen.
- **Verständigen Sie bei Unsicherheiten die Polizei unter 059133 oder bei Gefahr 133**

**Wir wünschen Ihnen eine sichere - und vor allem GESUNDE – Zeit**

CHEFINSPEKTOR FRITZ WURGLITS

LANDESPOLIZEIDIREKTION BURGENLAND  
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO OBERWART  
LEITER KRIMINALDIENST  
BAHNHOFSTRASSE 4  
A-7400 OBERWART  
TEL: +43 59133 1240 302  
[fritz.wurglits@polizei.gv.at](mailto:fritz.wurglits@polizei.gv.at)

## St. Martin/Wart ist seit 50 Jahren ein Teil von uns

Nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt unser liebenswürdiger und idyllischer Ortsteil St. Martin/Wart. Durch die Verabschiedung des Gemeindestrukturverbesserungsgesetzes wurde das Dorf mit 1. Jänner 1971 mit Oberwart fusioniert. In diesen 50 Jahren sind die Orte zusammengewachsen und wenn es um die Zukunft der Stadt geht, dann ist damit auch immer St. Martin/Wart gemeint.

Die Geschichte des Dorfes geht weit zurück. Die erste urkundliche Nennung erfolgte im Jahr 1479 als „Zenthmarton“, wobei man davon ausgeht, dass die Siedlung schon viel länger bestanden haben dürfte. St. Martin/Wart war im 15. Jahrhundert ein Teil der Herrschaft Rotenturm. Wie so viele Dörfer der Region ging die Zahl der Bevölkerung durch die Wirren der Türkenriege und der Reformation im 16. Jahrhundert deutlich zurück. Die dadurch entstandenen Verluste wurden durch eine planmäßige Ansiedelung von Kroaten aus Slawonien ausgeglichen.

Nach den Kuruzzenkriegen sowie den Auswirkungen der Pest (beides im 18. Jahrhundert) ging die Anzahl der Bewohner wieder stark zurück und es überwog allmählich der deutschsprachige Bevölkerungsanteil im Ort. 1757 wurde erstmals eine Schule erwähnt. In der Zeit der Bauernunruhen 1765 bis 1767 gehörte das Dorf zu jenen Gemeinden, die sich am hartnäckigsten gegen ihre Verpflichtungen dem Grundherren gegenüber sträubten und jede Robot und Leistung verweigerten.

Im 19. Jahrhundert stieg die Bevölkerungszahl ebenso wie die Zahl der Häuser kontinuierlich an bevor 1903 ein Großfeuer das halbe Dorf vernichtete. Infolge dessen wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Bis heute sind die Mitglieder zum Wohle der



Allgemeinheit im Einsatz, bilden sich laufend weiter und beleben mit regelmäßigen Veranstaltungen das Dorfleben. 2017 wurde das Feuerwehrhaus saniert. Ein zeitgemäßer Mannschaftsraum und neue Garagen für die Fahrzeuge sind entstanden. Das Feuerwehrhaus grenzt direkt an die alte Volksschule, die als Gemeinde- und Veranstaltungszentrum genutzt wird. Dessen denkmalgeschützte Fassade wurde im vergangenen Jahr fachgerecht renoviert.

Im 20. Jahrhundert hat auch St. Martin/Wart viele Veränderungen miterlebt. 1921 wird das Burgenland Teil Österreichs, Ösiszentmárton wird zu St. Martin, die Auswanderungswelle macht auch vor diesem Dorf nicht Halt und im zweiten Weltkrieg verlieren 16 Männer aus dem Dorf ihr Leben im Krieg. Schlussendlich fand am 23. Dezember 1970 die letzte Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde statt. Aktuell sind drei St. Martin im Gemeinderat von Oberwart vertreten, Werner Mirtl bekleidet das Amt des Ortsvorstehers.

Quelle: Buch „Oberwart - Stadt der Vielfalt“



**COMPUTER NOTEBOOKS**  
**DATENRETTUNG VIRENENTFERNUNG**  
**TELEFONANLAGEN FESTNETZ**  
**REPARATUR HANDY SERVICE**

# TAURUS-PC

**BEST FOR MOBILE & IT** www.taurus-pc.at

Inhaber Dieter Reischitz

**Unterwarterstraße 18 - A-7400 Oberwart - Tel.: 03352 / 31065-0**

# Lese-Ecke: Neues aus der Bücherei



Illustration: Helga Bansch © www.biblio.at

## AUF IN DEN LESESOMMER!

Die Sommerferien sind da und mit ihnen auch wieder unsere beliebte Lesesommer-Aktion in der Bücherei! Bis Mitte September können alle Kinder mit dem Ferien-Lese(s)pass für jedes ausgeborgte und zurückgebrachte Buch fleißig Lesesommer-Stempel sammeln – und am Ende der Aktion gibt es für alle jungen Teilnehmer nicht nur eine personalisierte Urkunde, sondern für jeden vollen Pass auch ein tolles Überraschungsgeschenk, das bereits darauf wartet, übergeben zu werden! ;-) Parallel dazu werden wir im Stadtpark und im Freibad im Juli und August auch mit netten, kleinen Lese-Aktionen für Klein und Groß aufwarten – haltet eure Augen und Ohren offen ;-) die genauen Termine geben wir in Kürze bekannt. Gerade nach diesem außergewöhnlichen Jahr, das viele Herausforderungen und Entbehrungen mit sich gebracht hat, möchten wir den Kindern (und auch den Erwachsenen) damit wieder Spaß und Freude an Büchern, am Lesen und an einem Büchereibesuch vermitteln – und wir haben jede Menge sommerlichen Lesestoff für alle Altersgruppen bereitstehen ;-) Die Bücherei ist im Sommer durchgehend zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

## NEUES ONLINE-ANGEBOT: DATENBANK für VWAs und DIPLOMARBEITEN aus der REGION

Seit dem Vorjahr ergänzt eine neue Plattform das Online-Angebot der Bücherei, über die ausgewählte und qualitativ hochwertige Diplom- und Vorwissenschaftliche Arbeiten von Absolventen höherer Schulen in der Region digital recherchiert und eingesehen werden können. Seit dem Start im Oktober ist die Datenbank schon stark angewachsen. Mittlerweile sind bereits 12 (und damit fast alle) höheren Schulen aus dem Südburgenland mit insgesamt rund 40 aktuellen Arbeiten in der Datenbank vertreten. Das Themenspektrum reicht von „Technik“ über „Wirtschaft“, „Kultur & Geschichte“, Natur & Umwelt“ bis hin zu „Gesundheit & Soziales“ oder „Pädagogik“. Die Verfasser der veröffentlichten Arbeiten aus dem Jahrgang 2020/2021 wurden Ende Juni im Rahmen einer ersten offiziellen Zertifikatsverleihung auch für ihre Leistungen gewürdigt. Wer sich ein Bild von den Inhalten machen möchte: einfach reinklicken auf <https://db.arbeiterkammer.at>

## VORSCHAU auf den SEPTEMBER

- Von 1. bis 5. September ist die Bücherei am AK/ÖGB/BFI-Stand auf der **Inform** vertreten, wo wir über alles Wissenswerte rund um die Bücherei Auskunft geben, Buchstart-Taschen verteilen und dem Motto der diesjährigen Messe gemäß ein „nachhaltiges“ Zeichen setzen. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!
- Unsere **Eltern-Kind-Buchstart-Gruppe** MIOs Büchermäuse findet wieder statt! Von September bis De-

zember jeden ersten Freitag im Monat von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr in der AK-Bücherei Oberwart (3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember).

- Die Bücherei ist heuer auch wieder mit einem originellen Programmpunkt bei der **Langen Einkaufsnacht** in der Innenstadt am 10. September mit dabei! Ihr dürft gespannt sein... Nähere Infos dazu folgen bald auf der Website und auf Facebook!



## AK-Bücherei in Kooperation mit der Stadtgemeinde Oberwart

Lehargasse 5, 7400 Oberwart  
Öffnungszeiten: MO & DI 12:30 - 16:30 Uhr,  
MI 10:00 - 16:30 Uhr, DO 12:30 - 18:00 Uhr  
Kontakt: Mag. Silke Rois, T: 03352/32588-3504,  
E: [buecherei.oberwart@akbgld.at](mailto:buecherei.oberwart@akbgld.at)

# Letzte Verhandlung beim Zusammenlegungsverfahren

Das Zusammenlegungsverfahren Oberwart II Nord, das im Jahr 2008 eingeleitet wurde, steht kurz vor dem Abschluss. Im Juni lud Verfahrensleiter Reg.Rat Ing. Josef Wild zur letzten Verhandlung.

Durch dieses Zusammenlegungsverfahren wurde neues Betriebsgebiet geschaffen und in Folge wurden im betroffenen Gebiet weit über 100 Millionen Euro investiert. Somit ist die Grundzusammenlegung ein wichtiger Motor für die positive Wirtschaftsentwicklung der Stadtgemeinde Oberwart.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner dankte allen Beteiligten für die gute Umsetzung des Projektes: „Durch dieses Verfahren wurden wichtige Maßnahmen für unsere Stadt umgesetzt. Der Hochwasserschutz, die Renaturierung der Pinka, die Umfahrung und natürlich die Schaffung von Betriebsgebiet sind nur einige, die ich nennen möchte und sie tragen dazu bei, dass unsere Stadt erfolgreich in die Zukunft gehen kann.“

Das gegenständliche Zusammenlegungsverfahren wurde im Jahre 2008 eingeleitet. Die intensiven Arbeiten begannen ein Jahr danach. Im Oktober 2013 erfolgte die Übergabe der neuen Grundstücke. Es sind 836 Grundstücke mit einem Gesamtausmaß von 442 ha einbezogen. Rund 400 Parteien waren von diesem Kommissierungsverfahren betroffen.



Abschluss eines Großprojektes. Die Teilnehmer besuchten am letzten Verhandlungstag die Infotafel und den Gedenkstein zum Zusammenlegungsverfahren Oberwart II Nord.

# Gratulation an den Direktor



Auf gute Zusammenarbeit: EMS-Direktor Ing. Hans-Peter Wolf BEd mit Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner (v.l.).

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner hat dem Schulleiter der Europäischen Mittelschule, Ing. Hans-Peter Wolf BEd, zu seiner offiziellen Bestellung als Direktor gratuliert. „Hans-Peter Wolf ist ein engagierter Direktor, dem es ein großes Anliegen ist, die Individualität der Schüler zu fördern. Ich gratuliere zur offiziellen Bestellung, freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche alles Gute und viel Erfolg für seine Aufgabe“, so Stadtchef Georg Rosner.

# Neues Fahrzeug im Einsatz

Im Mai wurde der neue Unimog am Wirtschaftshof Oberwart in Betrieb genommen. Das Fahrzeug wird die Mitarbeiter bei ihren Arbeitseinsätzen (Straßenkehren, Mäharbeiten, Schneeräumung, etc.) in der Stadt unterstützen.



Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner, Wirtschaftshof-Leiter DI Marcus Imre und im Fahrzeug WHOF-Mitarbeiter Helmut Wiedner.

## Gastgärten: Heuer keine Gebühr für Gastronomen



Endlich wieder geöffnet! Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner ruft die Oberwarter und St. Martiner auf, die Gastrobetriebe zu besuchen und damit die Wirtsleute zu unterstützen.

Das Coronavirus hat die Gastronomie in den Monaten zwischen November 2020 und Mai 2021 zum Erliegen gebracht. Aufgrund der von der Bundesregierung angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 und der damit zusammenhängenden Bekämpfung der Pandemie waren die Betriebe von einer Zwangsschließung betroffen. Die Stadtgemeinde Oberwart wird deshalb wie im Vorjahr auch heuer KEINE Gebühr für den Betrieb des Gastgartens verrechnen.

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Wir sind stets bemüht, die Geschäftstreibenden zu unterstützen und als Bürgermeister möchte ich den Gastronomen für Ihr Durchhaltevermögen in dieser Krise danken. Es ist schön, dass wir wieder die Gastfreundschaft der Oberwarter und St. Martiner Betriebe genießen können und ich rufe die Bürger dazu auf, ihrem Lieblingslokal einen - oder noch besser - mehrere Besuche abzustatten.“

## Erweiterung der Kinderkrippe



Die Arbeiten schreiten gut voran. Bereits im Herbst können in den neuen Räumlichkeiten Kinder betreut werden.

Die Städtische Kinderkrippe in der Badgasse 12 wird ausgebaut. Bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres sollen zwei weitere Gruppen für die Kinderkrippe und zwei zusätzliche Kindergarten-Gruppen fertig sein. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner: „Die Stadtgemeinde nimmt in Sachen Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle im Burgenland ein. Wir betreiben insgesamt 19 Gruppen und unsere Pädagoginnen geben jeden Tag das Beste, um für das Wohl der kleinen Bürger zu sorgen. Das stetige Wachstum der Stadt stellt uns vor große Herausforderungen und wir sind bemüht, alle Anforderungen zu erfüllen. Oberwart ist eine lebens- und liebenswerte Stadt und damit das so bleibt, sind Investitionen wie jene beim Zubau der Kinderkrippe unausweichlich.“

## Wandertag der Mittelschule

Die Schüler der Europäischen Mittelschule hatten im Juni ihren Wandertag rund um Oberwart. Treffpunkt war im Stadtpark, wo sie von Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Direktor Ing. Hans-Peter Wolf BEd begrüßt wurden. An diesem Tag gab es besonders schönes aber auch sehr heißes Wetter, deshalb hatte Stadtchef Rosner für alle Teilnehmer Mineralwasser zur Abkühlung zur Verfügung gestellt.



Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Direktor Ing. Hans-Peter Wolf BEd. mit zwei Schülern aus Oberwart.

## Ereignisreiches Wochenende



Bei der Inspizierung der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin/Wart gab es für verdiente Mitglieder eine Urkunde.

Mitte Juni, als weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen wirksam wurden, freute sich Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner wieder über ein ereignisreiches Wochenende. 70 Jahre Oberwarter Siedlungsgenossenschaft, der Spatenstich für die neue Bezirksstelle des Roten Kreuzes und die Inspizierung bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin/Wart standen am Programm.



70 Jahre OSG wurde im kleinen Rahmen gefeiert. Im Herbst soll es dann das große Fest für die Siedlungsgenossenschaft geben.



4,2 Millionen Euro für die neue Bezirksstelle des Roten Kreuzes. Im September 2022 soll das Gebäude bezugsfertig sein.

## E-Autos für die Stadtgemeinde



AL Ing. Roland Poiger MBA, WHOF-Leiter DI Markus Imre, Bgm. 2. LT-Präs. Georg Rosner und AL-Stv. Christian Resch (v.l.).

Die Stadtgemeinde Oberwart hat zwei Elektrofahrzeuge angekauft. Die Modelle der Marke VW werden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und des Rathauses für Dienstfahrten genutzt. Durch die E-Mobilitätsoffensive konnten bei der Anschaffung Förderungen von Bund und Land lukriert werden. Mit dem Kauf der Fahrzeuge geht man einen weiteren Schritt in Sachen Klimaschutz und konnte außerdem durch das Ausscheiden eines alten Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor die laufenden Kosten für Versicherung, Reparaturen und Treibstoff senken.

Auch Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner wird eines der Elektrofahrzeuge für Dienstreisen nutzen und freut sich über die Anschaffung: „Damit wollen wir einen weiteren Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität in unserem Land leisten und mit gutem Beispiel voran gehen. Unsere Elektrofahrzeug-Flotte wird immer größer und unsere Erfahrungen damit sind sehr gut. Diese Elektro-Autos werden wohl nicht die letzten sein, die wir für die Stadt angekauft haben.“

Raiffeisenbezirksbank  
Oberwart



## Diplomarbeit zum Thema „Coworking Spaces“



Die Schüler der Bundeshandelsakademie mit Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner, Wirtschaftsausschuss-Obmann GR Stefan Marth MSc und dem betreuenden Pädagogen Mag. Reinhard Karner.

Paul Bodendorfer, Theresa Aspan, Maximilian Nemeth, Markus Nemeth und Konstantin Plank sind Schüler der Bundeshandelsakademie Oberwart und haben sich in ihrer Diplomarbeit mit dem Thema „Analyse und Gründung von Coworking Spaces“ beschäftigt. Dabei hat man auch die Situation in Oberwart berücksichtigt und am Beispiel dieses Standortes die Gründung eines Coworking Spaces beschrieben.

Bei einem Termin im Rathaus haben sich Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Wirtschaftsausschuss-Obmann GR Stefan Marth MSc im Rathaussaal bei den Schülern für ihre Arbeit bedankt und ein kleines Präsent überreicht: „Diese Arbeit liefert der Stadtgemeinde wichtige Erkenntnisse, die wir in Pläne bezüglich Schaffung und Förderung von Coworking Spaces mit einfließen lassen können. Ich danke den jungen Leuten dafür, dass sie sich mit diesem spannenden Thema beschäftigt haben.“

## Meine Gemeinde Mein Zuhause Gratulation zum 5. Cuptitel



Buch für die Kinder: Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Hortleiterin Teresa Janisch mit Katja Windisch, Luisa Lorenz, Lennox-Lee Gerger, Nora Sofron, Nela Bachkönig und Bence Majkel (v.l.)

Der Österreichische Gemeindebund hat heuer die neue Auflage des Gemeinde-Kinderbuches „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ präsentiert. Das Buch ist ideal für Kinder im Volksschulalter. Hund „Franz“ und Katze „Lisi“ führen in dem Buch gemeinsam durch eine Modellgemeinde und erklären dabei kommunale Themen wie Schulerhaltung, Wasserversorgung, Kanal und Müllentsorgung oder auch Instandhaltung der Straßen. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner hat 150 dieser Bücher an die Kinder des Städtischen Horts übergeben. Die Kids zeigten sich begeistert und haben bei der Übergabe mit dem Bürgermeister über verschiedene Stadt-Themen, die ihnen am Herzen liegen, gesprochen. Der Stadtchef war begeistert über das Interesse der jungen Bürger.

Am 7. März 2021 haben die Oberwart Gunners zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte den österreichischen Cuptitel geholt. Die Freude war nicht nur bei Spielern, Vereinsmitgliedern und Fans riesengroß, auch die Vertreter der Stadtgemeinde Oberwart freuen sich über den Erfolg der Basketballer. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Vizebürgermeister Hans Peter Hadek haben einen Scheck in der Höhe von 2.500 Euro übergeben. „Die Gunners können durch den unermüdlichen Einsatz der Spieler, Trainer und aller Verantwortlichen immer wieder große sportliche Erfolge erzielen. Sie sind ein Aushängeschild unserer Sportstadt und tragen dazu bei, dass Oberwart über die Grenzen unseres Bundeslandes bekannt ist. Mit dieser Sonderzuwendung möchten wir zum österreichischen Cuptitel gratulieren“, so die beiden.



Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner und Vizebürgermeister Hans Peter Hadek gratulierten zum Erfolg.

## Eröffnungen und Ehrung für Oberwarter Unternehmerin

Peter Stengg hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und im Februar „Peters Fahrradwerkstatt“ in der Holundergasse eröffnet. Der Oberwarter möchte seinen Kunden ein schnelles, gewissenhaftes Fahrradservice anbieten und hat dazu Berufspraxis gesammelt und Schulungen und Fortbildungen besucht. Nun hat er sich selbstständig gemacht und bietet umfangreiche Services an. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner - selbst leidenschaftlicher E-Bike-Fahrer - hat dem Jungunternehmer einen Besuch abgestattet: „Ich freue mich, dass Peter den Schritt in die Selbstständigkeit gemacht hat und ein umfassendes Service für Fahrräder anbietet. Fahrradfahren ist bei allen Altersgruppen beliebt und es gibt für einen Fahrradtechniker sicherlich genug zu tun. Ich wünsche alles Gute und viel Erfolg mit der Fahrradwerkstatt.“



Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner mit Peter Stengg vor seiner neu eröffneten Fahrradwerkstatt.

Monika Tompa und ihr Mann Attila haben in der Wienerstraße 10 ihr Geschäft „Party Starter“ eröffnet. Dort erhält man alles rund um die Party, angefangen von Luftballons bis hin zu fertigen Geschenken für jeden Anlass. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner hat die Unternehmerin besucht: „Ich gratuliere zur Eröffnung und freue mich über ein neues Geschäft in der Innenstadt. Ich wünsche viel Erfolg und gut gehende Geschäfte.“



Party Starter neu in der Wienerstraße! Attila Tompa, Magdalena Hummel, Monika Tompa und Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner (v.l.)



Neue Ordination. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner, Dr. Judit Róka, Unternehmer Ladislaus Szabo und Stadtrat Mario Raba (v.l.).

Das ehemalige Terpotiz-Haus in der Wienerstraße 12 - eines der ältesten Häuser der Oberwarter Innenstadt (erbaut 1895) - wurde 2019 vom Unternehmer Ladislaus Szabo (mr.Clean) gekauft und wird von Grund auf saniert. Dabei wird sehr viel Wert darauf gelegt, die alte Bausubstanz zu erhalten bzw. fachgerecht zu sanieren. Im ersten Stock des Gebäudes eröffnete Dr. Judit Róka ihre Ordination für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Im März waren Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner, Baumeister und Stadtrat Mario Raba sowie Hausbesitzer Ladislaus Szabo zu Besuch und besichtigten gemeinsam die neuen Räumlichkeiten.



Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl, KommR. Heide Seper, Vizepräsident Martin Horvath (v.l.) Foto: WKO

Ehrung für Kommerzialrätin Heide Seper. Die Wirtschaftskammer bedankte sich bei Kommerzialrätin Heide Seper für die langjährige aktive Mitarbeit als Funktionärin. Die engagierte Unternehmerin aus Oberwart war von 1990 bis 2003 Mitglied im Ausschuss des Eisen- und Hartwarenhandels und von 2000 bis Ende 2020 Mitglied des Regionalstellenausschusses. Als besondere Auszeichnung erhielt sie die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Burgenland. Kommerzialrätin Heide Seper leitet mit ihrem Gatten Wolfgang und Sohn Matthias die Oberwarter Traditionsfirma Fliegenschnee – gegründet 1873. Das Unternehmen hat sich auf den Bereich Ofenstudio spezialisiert.

# Taekwondo: Kampfkunst in der Schulgasse



Foto: YU Taekwondo

unserem Umfeld gegenüber sympathischer und wir selbst verspüren mehr Lebensfreude," so Großmeister Dr. Andreas Held, Gründer von YU Taekwondo.

Den neuen Standort in Oberwart leitet die sympathische Taekwondo-Trainerin Jennifer Schermann. Sie unterrichtet Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch Familien haben die Möglichkeit, gemeinsam sinnvoll ihre Freizeit zu gestalten. „Ich freue mich, die Oberwarter fit, beweglich und gesünder zu machen“, sagt Jennifer Schermann.

In Oberwart kann sich der Stundenplan sehen lassen. Neben den normalen Taekwondo-Anfängerstunden, gibt es spezielle Trainingsstunden für Kleinkinder ab 3 Jahren und Akrobatikunterricht. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Keine sportliche Vorerfahrung ist notwendig.

YU Taekwondo ist Gesundheit, Fitness und Spaß für jedes Alter! Für Bewegungshungrige und Interessierte, die die koreanische Kampfkunst näher kennenlernen möchten gibt es eine besondere Aktion zum Ausprobieren: Zwei Privatstunden inklusive Kampfanzug für nur 25 Euro.

#### Anmeldung & Information unter

Tel.: 0660/873 26 03, Schulleitung Oberwart Jennifer Schermann  
Schulgasse 24, 7400 Oberwart  
E-Mail: 7400@yu-taekwondo.at  
www.yu-taekwondo.at, Hotline: 01/99 699 00

*Zur Verfügung gestellt von: YU TAekwondo*

Oberwart im Kampfkunst-Fieber! Aufgrund der steigenden Schülerzahl gibt es seit Anfang November in der südburgenländischen Stadt Oberwart eine vergrößerte Filiale von YU Taekwondo. In der Schulgasse 24 haben Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit sich täglich auszupowern.

Das erfolgreiche Taekwondo-System macht bereits seit vielen Jahren über 3.000 Menschen fit. Die koreanische Kampfkunst stärkt nicht nur Körper und Geist, sondern verbessert die Koordination, fördert das Selbstbewusstsein und schafft mehr Lebensfreude.

„Wer sich regelmäßig bewegt, schiebt jegliche Depression von sich weg. Gerade in belastenden Zeiten ist kontaktlose Kampfkunst in mehrfacher Hinsicht eine Bereicherung. Innere Ruhe, Gelassenheit und der damit verbundene Frohsinn machen uns

# Krippenfreunde organisieren im Herbst wieder Kurse

Unser Motto: In jeder Familie eine selbstgebaute Krippe! Bereits seit 10 Jahren pflegen die Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland alte Handwerkskunst und Brauchtum. Vier Krippenbaumeister und externe Kursleiter betreuen neben zahlreichen Veranstaltungen in der Vereins-Werkstatt in Pinkafeld auch Kurse in Güssing, Heiligenbrunn und Luising. Dabei befassen wir uns nicht nur mit dem Krippenbauen, sondern wir gestalten auch Hintergrundbilder, Krippenfiguren und vieles mehr eigenhändig und individuell.

Auch 2021 bieten wir wieder eine Vielzahl von Kursen an. Die aktuellen Termine inklusive Anmelde-möglichkeit befinden sich auf der Homepage ([www.krippenfreundeipisue.at](http://www.krippenfreundeipisue.at)) unter Kurse. Da es COVID-bedingt zu Verschiebungen kommen kann, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon oder E-Mail für den genauen Kursstart und Informationsabende.

2021 haben wir doppelten Grund zum Feiern! Die Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland begehen das 10-jährige Gründungsjubiläum und unser geliebtes Burgenland wird 100 Jahre alt. Das Jahr 2021 steht daher ganz im Zeichen unseres 10-jährigen Vereinsjubiläums, für das wir eine große Jubiläumsausstellung planen, die von 11. bis 14. November 2021 in Pinkafeld stattfinden wird.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren, damit wir rund um den 11. November - dem Gedenktag unseres Landesheiligen, Martin von Tours - beide Geburtstage mit einer großen Krippenausstellung würdigen können. Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr viele Kurse in unserer Vereinswerkstatt durchführen zu können. Komm' und bau mit uns.

#### Hier eine Auswahl der geplanten Kurse:

- Malen nach Bob Ross: Samstag, 19. Juni 2021 und Sonntag, 20. Juni 2021, jeweils 1 Tageskurs, von 9:00 bis 17:00 Uhr das Bild fertig ist.
- Ankleidefiguren: Freitag, 9. Juli 2021 bis Sonntag, 11. Juli 2021, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
- Krippenbaukurs Pinkafeld - Wochenkurs: Montag 12. Juli 2021 bis Freitag 16. Juli 2021, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
- Krippenbaukurs Heiligenbrunn/Luising - Wochenkurs: Montag, 23. August 2021 bis Freitag, 27. August 2021, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
- Krippenhintergrund - Landschaftsmalerei:
  - 1. Kurs: Di, 24. August 2021 bis Do, 26. August 2021
  - 2. Kurs: Fr, 27. August 2021 bis So, 29. August 2021 jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
- Gschalamandln: Fr, 10. bis So, 12. September 2021, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
- Krippenbaukurs Herbst: Beginn ab September 2021, Abendkurs Montag und Mittwoch, ab 17:00 bis 22:00 Uhr

#### Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland

Georg Renner, Obmann  
Hauptplatz 9  
7423 Pinkafeld  
Tel: 03357/454 66 | 0664/432 6250  
E-Mail: georg.renner@bnet.at  
www.krippenfreundeipisue.at

*Zur Verfügung gestellt von: Krippenfreunde*



#### Ehrenzeichen für UTTC

Anfang Juni fand die Ehrung der Burgenländischen Landesregierung im großen Saal des Lisztzentrums in Raiding statt. Der UTTC Oberwart hat für den Österreichischen Staatsmeistertitel im Herren Doppel mit Dominik Habesohn und Mathias Habesohn das Landessportehrenzeichen in Silber für Verdienste um den Sport im Burgenland erhalten!

*Foto: UTTC*

Komm her, nimm mit!

Grill-Box Oberwart

beim Spar, Wiener Str. 13-15  
Di-Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Sicher im Freien abholen!

Bestell-Hotline: 0664 11 616 11

www.fandl-hendl.com

## Stadchor nimmt Abschied von Herwig Musser



Sitzung. Herwig Musser war stets ein kunstsinniger Mann, der bis zuletzt stets neugierig Zusammenhänge in der Musik nachging. Mit jedem neuen Chorstück versuchte er auf vielfältige Weise, sich mit dem Autor, dem Komponisten sowie dem Stil auseinander zu setzen.

Als Lehrer war er auch in der Funktion eines Organisten und auch Chorleiters mit seiner Kirche stark verbunden. Seine Leidenschaft zum Gesang veranlasste ihn, auch viele Jahre bei der Kantorei Oberschützen als Sänger mitzuwirken. Sein Erfahrungsschatz reichte von der Alten Musik bis zur zeitgenössischen.

Herwig war stets ein Suchender. Viele Dinge im Leben weckten in ihm eine Leidenschaft, die er uns auch in so mancher Probe wissen ließ. Nun fand sein unruhiges Leben ein friedvolles Ende. Er starb am Dreikönigstag, dem 6. Jänner dieses Jahres. Er war im 75. Lebensjahr. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. So werden wir noch im Sommer an seinem Urnengrab mit Liedern, die ihm stets vertraut waren, seiner gedenken.

*Zur Verfügung gestellt von: Stadchor*

SR Herwig Musser, Volksschullehrer in Ruhe, war seit 1976 ständiges Mitglied des Stadtchores. 10 Jahre lang stand er als Obmann unserer Gemeinschaft vor. Er übte dieses Amt gewissenhaft aus. So fand er stets passende Texte für jeden einzelnen Sänger in so mancher Laudatio oder leitete umsichtig so manche

## Volkshochschule lädt zu Führungen durch Oberwart

### Das ungarische Oberwart/ A magyar Felsőőr

Oberwart ist auch das Zentrum der burgenländischen Ungarn. Wir besuchen zuerst die ältesten Teile Oberwarts, das Ober- und Untertrum (felszeg és alszeg) mit seinen Highlights (Kirchen, Arkadenhäuser, „Szer“-Siedlungsteile, usw.) Unterwegs erfahren sie einiges über die Geschichte und Kultur Oberwarts wahlweise in deutscher oder ungarischer Sprache bzw. zweisprachig. Das jüngere Stadtzentrum mit seinen Besonderheiten (Rathaus, Bezirksgericht, ehemalige Synagoge, Zweisprachiges Bundesgymnasium, usw.) und falls gewünscht ein Gasthausbesuch zur Nachbesprechung mit dem Singen ungarischer Lieder aus Oberwart/ Felsőőr.

Leitung: Mag. Attila Somogyi, Pfr. MMag. Richárd Kádas  
Treffpunkt: Oberwart/ Felsőőr - Reformierte Kirche  
Termin: 02.10.2021, 14:00 – 19:00 Uhr  
Beitrag: € 10,00  
Anmeldung/Info: 0676/ 37 52 773, vhs.ungarn@gmail.com

### Wart Radtour/ Órség biciklitúra

Bei dieser ganztägigen Exkursion am „Europäischen Tag der Sprachen“ besuchen wir ausgewählte Orte in der „Wart“ und erörtern die Geschichte und kulturellen Besonderheiten dieser viersprachigen Region. Die Exkursion beenden wir mit einem kulinarischen und kulturellen Programm.

Ezen az egésznapos kiránduláson, az „Európai Nyelvek Napján“ meglátogatjuk az Órség településeit és megismerhetjük a négy nyelvű régió történelmi és kulturális különlegességét. A kirándulást egy „kulinárikus“ és kulturális programmal zárjuk.

Leitung: Mag. Attila Somogyi  
Treffpunkt: Oberwart/ Felsőőr - Zweisprachiges BG Oberwart,  
Termin: So. 26.09.2021, 11:00 Uhr  
Beitrag: € 10,00  
Anmeldung/Info: 0676/ 37 52 773, vhs.ungarn@gmail.com

*Zur Verfügung gestellt von: VHS der Ungarn*

## Frauenberatung in Sachen Finanzen und Sprachdefizite

### Sprachlabor – neu im Frauenberufszentrum in Oberwart

Das Angebot im Frauenberufszentrum richtet sich an Frauen, die an Aus- oder Weiterbildung interessiert sind. Manchmal erschweren die Sprachdefizite die Entscheidung für eine Ausbildung, frau traut sich selbst oft eine Umschulung nicht zu. Speziell für diese Frauen hat das Frauenberufszentrum sein Angebot erweitert: Ab sofort ist eine individuelle und maßgeschneiderte Deutsch-Sprachförderung im Sprachlabor möglich.

„Unsere Erfahrung zeigt: Sprachdefizite RICHTIG zu beheben, bedeutet für Frauen mit Migrationshintergrund eine Chance für Berufsausbildung, für Nostrifizierung oder Anerkennung der ausländischen Abschlüsse und für einen gelungenen Einstieg ins Berufsleben“, sagt Magdalena Freißmuth, die das Projekt leitet, „in unserem Sprachlabor können beim AMS gemeldete Frauen gezielt, berufsbezogen und bedarfsorientiert ihre Deutschkenntnisse verbessern.“

Und so funktioniert das: Interessierte Frauen werden zum Info-Tag im Frauenberufszentrum eingeladen oder vereinbaren einen Termin für das Erstgespräch. Anhand einer MindMap, die gleichzeitig ein Ziel der Sprachförderung bestimmt, werden die individuellen Sprachbedürfnisse ermittelt und während der Betreuung verfolgt. Das Angebot richtet sich an Frauen ab dem B1 Deutsch-Niveau.

Nähere Informationen zum Sprachlabor, anderen Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Frauen in den AMS-Regionalstellen oder direkt unter Tel. 03352/20510.



*Angebot im Frauenberufszentrum: Magdalena Freißmuth und Deutsch-Trainerin Marion Zanotti (v.l.)*

*Foto: Frauenberufszentrum*



*Beratung bei finanziellen Problemen: Magdalena Freißmuth und Projektmitarbeiterin Barbara Kornhofer (v.r.)*

*Foto: Frauenberatung*

### Beratungsmeile - eine Chance, finanzielle Probleme zu regeln

Die seit über einem Jahr andauernde Pandemie und ihre Auswirkungen haben viele Frauen an ihre Grenzen und in finanzielle Schwierigkeiten gebracht – das Beratungs- und Betreuungsprogramm BERATUNGSMEILE in der Frauenberatungsstelle Oberwart bietet Unterstützung an.

„Die Beratungsmeile ist als eine Chance für Frauen, die intensive Beratung, Betreuung und Begleitung von unserem multiprofessionellen Team brauchen“, so Magdalena Freißmuth, die das Projekt leitet, „finanzielle Sorgen, wirtschaftliche Probleme oder Schulden sind sehr oft ein Thema im Beratungsalltag. Wir haben die Notwendigkeit erkannt und mit einem Angebot für eine sehr intensive und individuelle Begleitung der Frauen reagiert. In unserer Beratungsmeile werden Frauen von einer Sozialarbeiterin und Juristin sowie durch Finanzcoaching unterstützt.“

Die Beratungsmeile ist ein Teil des Projektes „Wissen ist Macht 2.0“, das auf Initiative der Landeshauptmann Stellvertreterin Astrid Eisenkopf und mit der Unterstützung vom ESF durchgeführt wird. Das Angebot richtet sich an arbeitslose und arbeitssuchende Frauen in finanziellen Schwierigkeiten und an jene, die finanzielle Probleme vermeiden wollen. Nähere Infos unter 03352/33855 oder [www.frauenberatung-burgenland.at](http://www.frauenberatung-burgenland.at)

*Zur Verfügung gestellt von: Frauenberatung*

## Rope Skipping Oberwart: Bronze glänzt wie Gold!



Im Rahmen der Sport Austria Finals in Graz fanden Anfang Juni die Austrian Masters im Rope Skipping statt. Die Athletinnen aus dem Leistungszentrum in Oberwart nahmen mit sieben Sportlerinnen daran teil. Da wegen Corona das Training sehr eingeschränkt durchgeführt werden konnte, waren die Erfolgseinschätzungen sehr schwierig.

Das Unerwartete trat in der Klasse Elite weiblich mit dem dritten Platz von Vanesa Tirvuica ein. „Diese Bronze-Medaille glänzt für mich wie GOLD!“, erklärte die Sportlerin. In der Elite Klasse weiblich erreichte Katharina Kurz den hervorragenden fünften Platz. Bei den Junioren lagen die Punkteunterschiede sehr eng beieinander. Lena Ertler, die das erste Mal in dieser Gruppe startete, gewann mit einem hervorragenden Freestyle und wurde überraschend Österreichische Meisterin der Junioren Klasse. Olivia Kurz erreichte hier den zweiten Platz, gefolgt von Iuliana Unguras, die nur knapp das Podest verfehlte (Rang 4) und Doina Unguras (Rang 7). Die Klasse Jugend hielt mit Pia Mercsanics eine Überraschung mit einem Österreichischen Meistertitel (erster Platz) bereit. Trainer Johann Decker: „Der Weg ist richtig den wir eingeschlagen haben. Die ÖM war gleichzeitig die Qualifikation für die WM im Sommer und der Großteil der Sportlerinnen hat sich hierfür qualifiziert!“

*Zur Verfügung gestellt von: Rope Skipper*

## Kleine Aufmerksamkeiten in Zeiten von Corona



Auf Grund von Corona konnten heuer noch keine Veranstaltungen der ÖVP Frauen Oberwart stattfinden. Jedoch haben sie sich für ihre Mitglieder wieder etwas als Dankeschön für die jahrelange Unterstützung überlegt. Am Valentinstag gab es eine Blume mit einer süßen Kleinigkeit und zum Muttertag für alle Mütter ein Kräuterbouquet aus der Gärtnerei Graf und eine süße Aufmerksamkeit (natürlich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen).

Die ÖVP Frauen starten sobald als möglich wieder mit Veranstaltungen. Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verteilt. Stadtleiterin Marion Friedl und ihr Team freuen sich schon sehr auf ein Wiedersehen! Bis dahin, Bleiben Sie gesund!

*Zur Verfügung gestellt von: ÖVP Frauen*

## Burgmaus Forfel kommt im Sommer nach Oberwart

Seit 25 Jahren bringt die Burgmaus FORFEL den burgenländischen Familien und vor allem den Kindern viel Freude und unvergessliche Momente. Leider hat das Festival Burg Forchtenstein Fantastisch bereits 2020 aufgrund der COVID-Maßnahmen eine Pause einlegen müssen. Da das Burgenland heuer 100. Geburtstag feiert, ist das ein passender Anlass, auch die 25. FORFEL-Saison durchzuführen. Wenn nun aber die Kinder mit Eltern, Großeltern und Freunden nicht in gewohnter Weise zu FORFEL kommen können, dann kommt FORFEL zu seinem 25. Geburtstag eben zu den Kindern.

### FORFEL-Burgenland-Geburtstags-Tour

An 25 Orten im Burgenland bringt FORFEL mit seinen Freunden Gruselhexe Griselda, Magier Merlix, Hofjodler Salami und vielen anderen ein Programm zum Staunen, Lachen und Mitmachen. Termine unter: [www.forchtenstein-fantastisch.at](http://www.forchtenstein-fantastisch.at)

*Zur Verfügung gestellt von: K.B.K. - Kultur.Bildung.Kunst*



## Roma Volkshochschule nimmt an EU-Projekt teil

Seit Juli 2020 läuft das EU-Projekt „Dream Road“, an dem 15 Organisationen aus 10 Donauländern bis Dezember 2022 beteiligt sind. Auch Österreich ist Teil dieses Teams und wird durch die Roma Volkshochschule Burgenland vertreten. Das Ziel des Projektes ist, gemeinsame Strategien und Methoden zu erarbeiten, die zu einer Verbesserung der Lebenssituation der Roma – vor allem zu einer verbesserten Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen – beitragen. Der inhaltliche Fokus der Roma Volkshochschule Burgenland liegt vor allem auf dem Abbau der immer noch tief verwurzelten Vorurteile gegenüber der Volksgruppe der Roma. Dafür sollten im Zuge des Projekts sogenannte Multiplikatoren darin ausgebildet und geschult werden, wie man diesen stereotypen Vorstellungen entgegenwirken und sie abbauen kann.

Besonderes Augenmerk soll auf den Bereich der neuen Medien gelegt werden, da vor allem dort Roma noch überwiegend in stereotypen Rollen oder negativem Kontext dargestellt werden. Ziel ist es, dass eine realistische Darstellung der Lebensumstände von Roma diese vorurteilsbehafteten Klischees ablöst.

Ein weiteres Arbeitsfeld sind die Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen, in denen Workshops durch im Rahmen des Projektes

ausgebildeten Mediatoren angeboten werden sollen. Dabei sollen den zukünftigen MultiplikatorInnen gebündelt Informationen zur Verfügung gestellt sowie Workshops im Bereich Sensibilisierung und Anti-Rassismus angeboten werden.

Eng damit verbunden ist das sogenannte „Empowerment“, das mit der Ausbildung von TrainerInnen zu einer verbesserten Teilhabe am politischen Leben der Roma beitragen soll. Um diese Ziele zu verwirklichen, arbeitet das Team der Roma Volkshochschule Burgenland intensiv an einem Verzeichnis von Best Practice Beispielen, an Methoden, die eine verstärkte Partizipation ermöglichen und an einer sogenannten Toolbox für Smart Methods, die allen Projektpartnern und in weiterer Folge allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Um das Projekt in der Roma Community zu verankern, veranstaltete die Roma Volkshochschule Burgenland bisher zwei Workshops, an denen verschiedenste Roma-VertreterInnen aus beinahe ganz Österreich teilgenommen haben. Es wurden gemeinsam Ideen entwickelt und ein Netzwerk von Personen und Organisationen aufgebaut, die am Projekt mitarbeiten.

*Zur Verfügung gestellt von: Roma VHS*

# Stadtkapelle darf endlich wieder musizieren

Die letzten Monate waren auch für den Musikverein Oberwart herausfordernd und teilweise zum Verzweifeln. Durch die Corona-Maßnahmen wurde das Vereinsleben auf eine harte Probe gestellt, denn es durften für längere Zeit keine Proben und Auf-



Angebot im Frauenberufszentrum: Magdalena Freißmuth und Deutsch-Trainerin Marion Zanotti (v.l.)  
Foto: Frauenberufszentrum

tritte der gesamten Stadtkapelle stattfinden. Und dann war es plötzlich still... Das Probelokal stand leer, die Mitglieder saßen zuhause und es vergingen Wochen ohne gemeinsames Musizieren. Im ersten Lockdown 2020 hatte unser Kapellmeister die Idee, in Kleingruppen an öffentlichen Orten und beim Demenzzentrum in Oberwart zu musizieren. Den vorbeikommenden Menschen war die Freude an den Überraschungskonzerten wirklich anzusehen. Aber nicht nur für die Zuhörer war es wunderschön, sondern auch für die Musikerinnen und Musiker. Endlich konnte wieder gemeinsam musiziert werden!

Im April des heurigen Jahres setzte sich der Kapellmeister Alexander Pongracz zum Ziel, eine Probe für alle Mitglieder zu organisieren. Die Musikerinnen und Musiker dachten, es sei ein Aprilscherz. Aber wo konnte wirklich eine Probe unter Einhaltung der strengen Corona-Regelungen stattfinden? Die Welt des Internets bietet Gott sei Dank viele Möglichkeiten und deshalb kam es am 9. April 2021 zu einer Online-Prob.

So können Sie sich das ungefähr vorstellen: Statt am Freitagabend in das Probelokal zu kommen, saß jede Musikerin und jeder Musiker vor einer Kamera. Der musikalische Leiter spielte die Musik ein und die Mitglieder musizierten dazu. Natürlich war es nicht das Gleiche wie gemeinsam in einem Raum zu proben. Aber wir sahen uns nach Monaten endlich wieder und konnten musizieren, tratschen und lachen.

Es war ein wunderschöner und amüsanter Abend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach großem Zuspruch gab es noch weitere Proben und das Vereinsleben blühte langsam wieder auf. Am 28. Mai war es endlich wieder soweit. Gemeinsame Proben durften unter Einhaltung einiger Maßnahmen stattfinden. Einige Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Oberwart musizierten am Freitagabend im Innenhof des Probelokals und es war ein unbeschreibliches Gefühl.

Auch unser erster Auftritt stand an diesem Mai-Wochenende auf dem Programm. Eine Abordnung des Musikvereins durfte den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche A.B. in Oberwart musikalisch umrahmen, welcher auch online übertragen wurde.

Es geht endlich was weiter und die Musikerinnen und Musiker stehen in den Startlöchern für kommende Proben und gemeinsame Veranstaltungen. Natürlich hofft die Stadtkapelle, Sie liebe Leserinnen und Leser bald wieder bei einem Auftritt oder Konzert musikalisch unterhalten zu dürfen. Denn nichts ist für uns schöner, als für Besucherinnen und Besucher zu musizieren und sie mit unserer Musik zu unterhalten und zu begeistern.

Zur Verfügung gestellt von: MVO Stadtkapelle

## UNGARISCHE FERIENSPRACHKURSE NYÁRI MAGYAR NYELVTANFOLYAMOK

9. – 13. August 2021 | **Siget in der Wart**  
2021. augusztus 9 – 13. | **Órisziget**  
für Schüler von 7–10 Jahren  
7–10 éves diákoknak

23. – 27. August 2021 | **Oberwart**  
2021. augusztus 23 – 27. | **Felsőőr**  
für Schüler von 11–15 Jahren  
11–15 éves diákoknak

**ANMELDUNG  
JELENTKEZÉS**  
03352 38489 | [office@bukv.at](mailto:office@bukv.at) |  
[www.bukv.at](http://www.bukv.at)

**BEITRAG  
RÉSZVÉTELI DÍJ**  
€ 35,-

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



# Aktive Schule: An der ASO/LWS tut sich was!

Die Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H. (KRAGES) hat letztes Jahr anlässlich des Neubaus des Krankenhauses in Oberwart einen **Malwettbewerb** ausgeschrieben. Auch die Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule/Lernwerkstätten Oberwart nahmen zahlreich daran teil und brachten ihre Ideen von einem neuen Krankenhaus aufs Papier. Unter den vielen Einreichungen erhielt Vanessa Sommer mit ihrem Kunstwerk einen der Hauptpreise. Ihre hervorragende Leistung wurde mit einer Tageseintrittskarte in den Hochseilgarten Stegerspark gewürdigt. Das Team der ASO/LWS freut sich mit Vanessa!



Hauptpreis gewonnen. Silke Krutzler, Gudrun Bayer und Martin Prall gratulieren Vanessa Sommer

Die Schule hat sich ebenfalls an der **Flurreinigungsaktion** der **Stadtgemeinde Oberwart** beteiligt. Ausgestattet mit Handschuhen und Greifzange machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg. Schon vor der Schule sammelten sie Zigarettenstummel und Flaschenverschlüsse ein. Entlang der Pinka ging es dann nur sehr langsam weiter, weil so viel Müll herumlag. Dort wurden eifrig Plastikflaschen, Glasflaschen, Plastikbecher, Hundesackerl, Aludosen, Zigarettenschachteln, Feuerzeuge, usw. in den Müllsäcken verstaut. Die Kinder und Jugendlichen waren darüber entsetzt, dass die Menschen ihren Abfall einfach achtlos wegwerfen und nicht richtig entsorgen. Danke an die Stadtgemeinde für die süße Stärkung!

Beim landesweiten **Schulprojekt „100 Jahre Burgenland“** nahm die ASO/LWS Oberwart teil. 30 Schüler, 9 Pädagogen und 11 Burgenländische Schulassistenten marschierten am Montag, 10. Mai 2021, bei herrlichem Wetter zum alten Arkadenfarrhaus bei der reformierten Kirche Oberwart.

Mit viel Freude, Leidenschaft und Begeisterung sangen wir den umgedichteten Text zum traditionellen burgenländischen Volks-

lied „Drunt im Burgenland“ und tanzten eine Choreographie zum „Ungarischen Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms. Wir danken uns sehr herzlich beim Kurator Dr. Werner Gangoly, dass wir diesen besonderen Platz für die Umsetzung unseres Projektes nutzen konnten. Ein weiterer Dank gilt dem Burgenländisch-Ungarischen Kulturverein, allen voran Frau Jennifer Vass, für die kreative Unterstützung bei den Videoaufnahmen.

Bei herrlichem Wetter bekam die Schule am Mittwoch, 9. Juni 2021, Besuch von den Athleten und Trainerinnen des Teams Dornau, um das neue kostenlose Bewegungsprogramm **„Bewegt im Park“** vorzustellen. Zu unterschiedlichen Musikrichtungen wurde gemeinsam getanzt! Ein tolles inklusives Tanz-Fitnessprogramm, bei dem alle mitmachen können!

Zur Verfügung gestellt von: ASO/LWS



Das kostenlose  
Bewegungs-  
programm  
ohne Anmeldung  
von Juni bis  
September 2021

**Oberwart  
EMS Oberwart**

**Tanz mit, bleib fit!**  
**Freitags, 16:00–17:00**  
18.06. bis 03.09.2021

Schulgasse 29, 7400 Oberwart  
(auf der Wiese zwischen Schule und Tennisplätzen)  
Verein: Special Olympics Österreich  
Kursleitung: Ramona Wolf

Finanziert von:

In Kooperation mit:

# Vielfältige und kreative Ausbildung an der HBLA

## 3 von 20 Zertifikaten österreichweit gehen an die HBLA

Die Mitarbeiter der Übungsfirmen Prodio und AdArt an der HLP und Modeschule beschäftigen sich im Rahmen des Unternehmensmanagement-Unterrichts mit realen Geschäftsabläufen und Projekten unter Anwendung ihrer Kompetenzen aus allen Unterrichtsgegenständen. Die Schüler des vierten Jahrganges der HLW arbeiteten im heurigen Schuljahr im Rahmen des Gegenstandes „Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement“ intensiv am Projekt „Old but Burgenland – Die Traditionen leben auf!“

Die HBLA-Schüler reichten ihre umfangreiche Dokumentation (von der Geschäftsidee über die Durchführung eines realen Projektes bis hin zur Anwendung von Projektmanagement- und Service Design Tools) zur Zertifizierung ein und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zeichnete ihre Leistungen mit dem begehrten Zertifikat für humanberufliche Schulen aus. Insgesamt wurde das Gütesiegel in ganz Österreich an nur 20 Schulen vergeben. Zurecht sind daher alle Beteiligten an der HBLA sehr stolz auf diese besondere Auszeichnung.



Zertifikat für humanberufliche Schulen! Die Schüler der Übungsfirmen können sich über diese Auszeichnung freuen.

Im Jahr 2021 feiert nicht nur das Bundesland Burgenland den 100. Geburtstag, auch an der HBLA Oberwart gilt es, Jubiläen zu zelebrieren. Die im Burgenland einzigartige Abteilung Produktmanagement und Präsentation (HLP) freut sich über 20 Jahre ihres Bestehens und die im Burgenland ebenso einzigartige Modeschule Oberwart über 30 Jahre Mode und Matura.

Aus diesem Anlass kreierten die Schülerinnen des zweiten Jahrganges der Abteilung Produktmanagement und Präsentation eine Burgenland-Jubiläumsschiff als Geburtstagsgeschenk, die am 7.6.2021 im Rahmen eines feierlichen Festaktes gehisst wurde und nun zwischen den beiden Schuljubiläumsschiffen der HLP und der Modeschule Oberwart als ein weithin sichtbares Zeichen zu sehen ist. Eine ganz besondere Ehre für die Schule stellte der Besuch von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil anlässlich des Festaktes dar.

Mehr als 1.800 Schüler folgten bereits den Abteilungsmottos „Auffallend kreativ“ und „Auffallend anziehend“ und schrieben viele berufliche Erfolgsgeschichten. Die professionelle Dokumentation der Veranstaltung mittels schuleigener Drohne, durchgeführt von zertifizierten Drohnen-Pilotinnen der HLP, ist nur ein Beispiel für die hohe Qualität der Ausbildung an der HBLA Oberwart.



Die Schülerinnen des zweiten Jahrganges kreierten eine Jubiläumsschiff, die unter Beisein des Landeshauptmannes gehisst wurde.

## Hohes Niveau bei den praktischen Abschlussprüfungen in der Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Von 25. bis 28. Mai fanden die praktischen Abschlussprüfungen der 3. Klasse der Fachschule für wirtschaftliche Berufe an der HBLA Oberwart statt. Die Schüler der 3FW stellten ihr professionelles Wissen in Küchen- und Restaurantmanagement unter Beweis, und das trotz der vielen Monate im Distance Learning sowohl in der 2. als auch in der 3. Klasse. Die Speisen waren nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch geschmacklich ein Genuss. Im Service beeindruckten die Kandidaten durch professionelles Auftreten.

Zur Verfügung gestellt von: HBLA



Erfolgreiche Abschlussprüfung für die Schüler der 3. Klasse der Fachschule für wirtschaftliche Berufe. Fotos: HBLA

# BHAK/BHAS legt Wert auf praxisnahe Ausbildung

Der **3. Entrepreneurship Day (Digital)** stand unter dem Motto: „Entrepreneurial Talents“! Mit Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger, international renommierter Genetiker und Bestsellerautor, konnte ein prominenter Keynote-Speaker gewonnen werden. Prof. Hengstschläger stellte sein neues Buch „Die Lösungsbegabung – Gene sind nur unser Werkzeug. Die Nuss knacken wir selbst“ vor und nahm dabei sowohl auf die „Entrepreneurial Talents“ als auch auf den Reformbedarf in der schulischen Ausbildung Bezug.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine „Online-Live-Diskussion“ mit Prof. Hengstschläger und Paul Bodendorfer (Maturant aus der 5AK) statt. Er hat in seiner Diplomarbeit die Idee ausgearbeitet, im Bezirk Oberwart ein Mentoringprogramm für „Entrepreneurial Talents“ einzurichten. In dieses „Bootcamp für Problemlöser“ sollen ab dem Schuljahr 2022/23 die talentiertesten Köpfe aus allen Oberstufen des Bezirks eingebunden werden. Antonia Adelman und Felix Portschy aus der 3BK moderierten diese gelungene Veranstaltung.



Entrepreneurship Day. Das Buch „Die Lösungsbegabung – Gene sind nur unser Werkzeug. Die Nuss knacken wir selbst“ wurde vorgestellt.

Lisa M. Fassl und Leo Hillinger waren die Coaches bei unserem diesjährigen „**Online Speed Coaching**“, bei welchem insgesamt neun Teams der 3. und 4. Klassen aus dem Ausbildungsschwerpunkt „Entrepreneurship & Management“ ihre großartigen Geschäftsideen überaus professionell und auf sehr hohem Niveau präsentierten.

Nach dem Motto „Lernen von den Besten“ war die Jury hochkarätig besetzt: Die gebürtige Oberwarterin Lisa Maria Fassl ist seit Kurzem die neue „Startup-Beauftragte“ im Wirtschaftsministerium und Gründerin von Female Founders, einer der am schnellsten wachsenden Communities in Europa (<https://www.female-founders.org>). Leo Hillinger ([www.leo-hillinger.com](http://www.leo-hillinger.com)), visionärer Weinbauer und Investor, ist insbesondere bekannt als Jurymitglied von „2 Minuten – 2 Millionen“ auf Puls4. Nach jedem „Pitch“ bekamen die einzelnen Teams von den beiden Profis

wertvolle Anregungen, Tipps und Verbesserungsvorschläge. Im Anschluss bewerteten alle Schüler der Schule per Online-Voting die unternehmerischen Ideen. „Mister Entrepreneurship Education“ Reinhard Karner organisierte diesen höchst interessanten Vormittag!



Neun Teams präsentierten beim Online Speed Coaching ihre Geschäftsideen und bekamen dann Tipps von der Jury.

„**Juvenes Translatores**“ – Als einzige burgenländische Schule durften wir im heurigen Schuljahr wieder am Online-Übersetzungswettbewerb für Sekundarschulen teilnehmen (und das zum 2. Mal innerhalb von 3 Jahren)! Veranstaltet wird dieser von der „Generaldirektion Übersetzung“ der Europäischen Kommission. Wir wurden als eine von 19 österreichischen Schulen ausgewählt, um an diesem europäischen Wettbewerb teilzunehmen. Unsere Schule wurde vertreten durch Viktoria Horvath (3AK), Anna Fikisz (4AK) und Alexander Lukits (4AK). Pandemiebedingt fand die Veranstaltung online statt. Die Schüler übersetzten hierbei vom Englischen ins Deutsche. Nach Beurteilung der Arbeiten erhielten unsere Schüler die Urkunden für ihre tollen Leistungen.

Zur Verfügung gestellt von: BHAK/BHAS



Online-Übersetzungswettbewerb. Erfolg für Alexander Lukits, Anna Fikisz und Viktoria Horvath. Fotos: BHAK/BHAS

# Zweisprachiges Gymnasium im Jubiläumsjahr

Das Jahr 2021 hat uns vieles gebracht: Im 29. Schuljahr des ZBG nimmt neben der Routine im Homeschooling auch das 100-jährige Bestandsjubiläum des Burgenlandes einen Fixpunkt im Unterricht ein. Auf die Errungenschaften und auf die Vielfalt unseres Heimatlandes sind wir in unserer Schulgemeinschaft besonders stolz – leben, hegen und pflegen wir diese ja seit knapp drei Jahrzehnten. Unsere Schüler profitieren vom einzigartigen Vorteil des bilingualen Unterrichts, sie lernen neben Deutsch auch Kroatisch oder Ungarisch als Unterrichtssprache und sichern sich somit eine wertvolle Zusatzqualifikation. Die in der Kindheit erworbene Mehrsprachigkeit begleitet uns ein Leben lang und ist unbestritten zukunftsgestaltend.

Das große Spektrum an sprachlicher, kultureller und religiöser Vielfalt zeichnet unser Heimatland Burgenland nicht erst seit 100 Jahren aus. Im Herzen Europas und gleichzeitig an der Grenze zwischen Ost und West gelegen, ist uns die Diversität in die Wiege gelegt. Die Schüler des ZBG haben sich in zahlreichen Projekten mit den Facetten dieser Mannigfaltigkeit auseinandergesetzt. Unter anderem entstanden dabei die Projekte:

- Video „Musik ohne Grenzen“ über ungarische Volksmusik aus Bata
- „Kulturelles Wörterbuch 100 Jahre Burgenland“ Deutsch-Ungarisch
- Literarische Aufarbeitung des Themas „Grenze“ in Deutsch, Kroatisch und Ungarisch mit Briefen, Gedichten, Kurzgeschichten, Erlebnisberichten
- Hörbuch des Märchens „Der verzauberte Fluss“
- Hörspiel „Eine Wand im Hause Europa“

Obgleich im Distance-learning vorbereitet, erreichten unsere Schüler bei der Sprachen-Trophy der PH Burgenland in Ungarisch die ersten drei Plätze sowie den zweiten Platz in Latein/Kurzform – und beim Redewettbewerb „Sag’s Multi“ vertraten zwei unserer Schüler das ZBG in der Finalrunde.

Sportlich durch die Pandemiebeschränkungen eingeengt, mussten auch unsere Turnlehrer innovative Wege finden und den Unterricht zu einem großen Teil im Freien gestalten. So ist neben Laufen auch Radeln fixer Bestandteil der Sportstunden. Beim Fahrrad-Projekt „Burgenland radelt“ machen nicht nur unsere Schüler mit, auch zahlreiche Lehrer haben sich registriert und „erradeln“ gemeinsam den in Zahlen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Unter den im Burgenland registrierten Schulen führt das ZBG an erster Stelle.

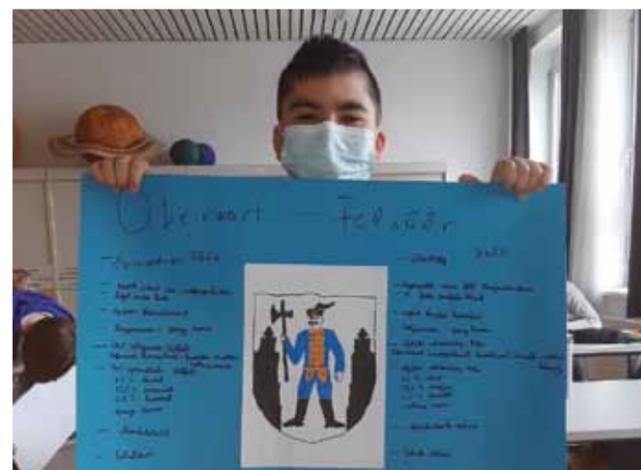
Genauere Informationen zu den aktuellen Projekten des Zweisprachigen Bundesgymnasiums gibt es auf Facebook, Instagram, auf dem Youtube-Channel des ZBG sowie auf der Homepage: [www.zbg-oberwart.at](http://www.zbg-oberwart.at)

Zur Verfügung gestellt von: ZBGO



Großer Erfolg. Vier Stockerplätze bei der Sprachen-Trophy der PH Burgenland für die Schüler des ZBGO.

- Geschichteprojekte Kroatisch & Ungarisch
- Informative Plakate über das Burgenland (Kreativwettbewerb des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereines)
- „Factsheet Burgenland“
- Fotocollage „100 Jahre Burgenland an der Grenze“
- Kunstausstellung & Kurzfilm „100 Jahre Burgenland – Der Eisener Vorhang“ mit beeindruckenden Schülerwerken
- Kunstprojekt und Kurzfilm „60 Jahre Diözese Eisenstadt“
- Kurzvideo „100 Jahre REFORMIERTE KIRCHE im Burgenland“
- Lieder aus alten Zeiten (Projekt mit dem Gesangsverein Unterwart)
- Video über das burgenlandkroatische Volkslied „Divojčice j' rože brala“ (Projekt mit dem Burgenländischen Volksliedwerk)



Vielfalt im Burgenland und in der Stadt. Samuel Eberhardt mit seinem Plakat über Oberwart. Fotos: ZBGO

# Volksschulkinder sind aktiv zum Schutz der Natur

**Volksschule Oberwart wird Teil des ÖKOLOG-Netzwerkes!** Seit 1979 ist Umweltbildung als Unterrichtsprinzip im österreichischen Schulwesen verankert. Doch erst in letzter Zeit wird immer klarer, dass dieses Prinzip auch umgesetzt werden muss und das in jeglicher Richtung. Wir sind sehr stolz, dass wir es durch unsere stetige und ausdauernde Arbeit geschafft haben, trotz der Größe der Schule in das ÖKOLOG-Netzwerk aufgenommen zu werden.

Mit der Unterstützung des Netzwerkes und mit unserer Energie, die Schule und unsere Kinder zu einem nachhaltigen ökologischen Konsum und Verhalten zu erziehen, werden wir diese kontinuierliche Entwicklungsaufgabe bestimmt hervorragend meistern. Die Kinder der ersten Klasse haben die Entstehung der Schmetterlinge vom Ei über die Raupe, weiter zur Puppe bis hin zum fertigen Schmetterling genau beobachtet. Sie sind alle schon jetzt überzeugt: „Wir werden den Schmetterlingen helfen, wieder gute Lebensbedingungen vorzufinden, sodass sie sich vermehren können und wir alle auch in Zukunft die bunten Tierchen bestaunen können.“

Viele weitere Projekte sind geplant, unter anderen auch eine Zusammenarbeit mit dem evangelischen Altenwohnheim des Diakoniezentrums Oberwart. Wir freuen uns alle auf die nächsten Beobachtungen und Challenges, die auf uns warten.



Lebensraum der Tiere schützen. Die Kinder der ersten Klasse haben die Entstehung der Schmetterlinge genau beobachtet.

**Volksschule Oberwart erhält Akkreditierung für Erasmus+** Das Erasmus Programm ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Mit den Geldern werden Lehrende und Lernende unterstützt und erhalten die Möglichkeit, sich nicht nur Online mit Kollegen aus anderen Staaten auszutauschen, sondern diese auch zu besuchen und so voneinander und miteinander zu lernen.

Das letzte Erasmus+ Projekt der VS Oberwart war derart erfolgreich, dass Lehrer und Schüler auf jeden Fall diesen Weg weiter gehen wollten. Durch die neuen EU-Bestimmungen im Bereich Schulpartnerschaften konnten sich die Schulen um Akkreditierung

bewerben, damit ab dem Schuljahr 2021/22 bis zum Jahr 2027 Fördermittel für den Austausch sowohl von Schüler/Innen, als auch zur Lehrerfortbildung zur Verfügung stehen. Wir sind sehr stolz, dass wir auf diese Weise die Möglichkeit erhalten, weiterhin Projekte mit anderen EU-Staaten umzusetzen, andere Kinder zu besuchen, andere Kulturen kennen zu lernen und auch im Rahmen eines Job Shadowing in andere Staaten reisen zu können, um uns weiterzubilden. Einen großen Dank an die Europäische Union, die uns das ermöglicht!

## Volksschule gewinnt den dritten Platz beim Neptun Wasserpreis!

Der Neptun Wasserpreis ist der österreichische Umwelt- und Innovationspreis zu Themen rund ums Wasser. Er wurde 1999 gegründet, um die Bedeutung der Ressource Wasser zu verdeutlichen. Die VS Oberwart reichte im Bereich WASSER Bildung das Projekt: „Water footprints“ ein. Die VS Oberwart ist österreichweit die einzige Schule, die sich über einen Preis freuen darf, denn alle weiteren Preisträger im Forschungs- und Bildungsbereich sind Universitäten und Museen, die herausragende Ideen verwirklicht.

Beim Projekt „Water footprints“ lernten die Kinder der 3. Schulstufen ihren Wasserfußabdruck kennen. Sie fanden heraus, wie viel Wasser sie täglich verbrauchen, sowohl aktiv als auch passiv. Außerdem erarbeiteten sie Lösungsmöglichkeiten, um ihren Wasserfußabdruck zu verringern, um so die Ressource Wasser zu schützen. Eine Online Rally zum Thema bezog auch die Eltern mit ein, machte Spaß und festigte das erlangte Wissen zum Thema.

Zur Verfügung gestellt von: Volksschule



Freude über den dritten Platz. Die Kinder der 3. Schulstufe lernten ihren „Wasserfußabdruck“ kennen. Fotos: Volksschule

# EMS — Schule der Zukunft Wir stehen niemals still

An der EMS Oberwart neigt sich ein außergewöhnliches Schuljahr dem Ende zu. Der Schulanfang erfolgte zunächst unter normalen Bedingungen, doch schon bald folgten verschiedene Ampelphasen, die im Wechseltakt zwischen Lockdown und Schichtbetrieb gipfelten. Obwohl es heuer zwar immer wieder schwankende Bestimmungen gab, erwies sich ein Konzept als Fels in der Brandung – die „Schule der Zukunft“: Die EMS Oberwart hat vorsorglich alle Lernenden mit einem kostenlosen Office-365-Paket ausgestattet, und damit noch vor dem ersten Lockdown den Grundstein für ein erfolgreiches Distance-Learning gelegt. Ebenso reibungslos und ohne Zwischenfälle funktionierte der Schichtbetrieb: Während die eine Hälfte der Lernenden im Klassenzimmer unterrichtet wurde, war die andere via Microsoft Teams online live zugeschaltet.

Mittlerweile läuft der Schulbetrieb wieder im Vollbetrieb und alle Lernenden haben damit wieder die Möglichkeit, an verschiedenen Projekten mitzuwirken. So nahmen die Schüler beispielsweise an einem Workshop des BIZ Oberwarts teil. Dabei wurden im



Interessanter Tag für die Schüler: Berufsorientierung einmal anders, ein gelungener Outdoor-Workshop. Fotos: EMS

Freien Stationen zum Thema „Berufsorientierung“ aufgebaut, die den Lernenden Einblicke in die Berufswelt gaben. In Kleingruppen bewältigten die Schüler rund um das Schulgebäude die Aufgaben zu unterschiedlichen Berufsfeldern, wobei auch nicht-traditionelle Berufe für Mädchen und Jungen im Fokus standen. Die EMS war für dieses Projekt eine so genannte „Pilotschule“ – nach den vielen positiven Rückmeldungen wird der Workshop nun auch landesweit ausgerollt.

Die EMS hat sich außerdem voll und ganz dem Sport verschrieben. In der letzten Schulwoche findet unser Wandertag „EMS Walk on“ statt, an dem die Kinder die verschiedensten Plätze von Oberwart erkunden werden. Dankenswerterweise wird von der Stadtgemeinde Oberwart und Bürgermeister Georg Rosner eine leckere Jause zur Verfügung gestellt, damit die Schüler ordentlich gestärkt in den Tag gehen können. Ebenfalls freuen sich die Kinder – nach einer langen coronabedingten Pause vom Vereinssport – auf den UNIQA-Sporttag, welcher ebenfalls in der letzten Schulwoche stattfinden wird.

Grund zur Freude gab es außerdem für die Schüler der 2c-Klasse: Sie haben bei der Eis-Challenge im Rahmen der Aktion „Burgenland radelt zur Schule“ ein tolles Ergebnis eingefahren: Zusammen sind sie über 800 Kilometer geradelt. Landesrat Heinrich Dorner gratulierte persönlich und überreichte den sportbegeisterten Kids ihre Belohnung: für jeden gab's ein Eis. Sehr erfreulich war, dass mehr als die Hälfte aller Schüler aktiv an der sportlichen Aktion teilgenommen hat.

Am 18. Juni findet übrigens wieder die große Tombola-Verlosung statt. Insgesamt wurden 6000 Lose ausgelegt, davon bereits 5500 Stück verkauft. Auch heuer gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Schon in einer Vorverlosung am 14. Juni besteht die Möglichkeit, zirka 300 Preise zu gewinnen.

Zur Verfügung gestellt von: EMS



Super Ergebnis bei „Burgenland radelt zur Schule“. Die Freude über 800 geradete Kilometer war groß, als Belohnung gab es Eis.

# Kinder erleben Entwicklung von Schmetterlingen

**Nützliche Insekten und Ihr Entstehen.** Ohne die kleinen Helfer aus dem Insektenreich gibt es keine blühenden Wiesen und keine Nahrung für uns, das weiß heute fast jedes Kind. Leider wird der Lebensraum unserer heimischen Arten immer mehr zerstört: Einerseits durch die konventionelle Landwirtschaft, welche die Felder mit Pestiziden besprüht, andererseits auch durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und eine zu exotische Flora im Garten.

Es war mir heuer als Kindergartenleiterin ein großes Anliegen, im gesamten Kindergarten dieses Thema aufzugreifen und den Kindern zu zeigen, wie ein Insekten-Leben überhaupt entsteht. Deshalb bekam jede Gruppe ein Schmetterlingshaus mit Distelfaltern und konnte somit alle Stadien des Schmetterlings genau und intensiv beobachten. Auch am Wochenende wurden die Schmetterlinge betreut, bis sie dann letztendlich in die Freiheit entlassen wurden.

**Was Sie und die Kinder tun können, um den Insekten zu helfen!** Zum einen können wir die Bio-Landwirtschaft unterstützen und zum anderen kann an jeder noch so kleinen Fläche ein Paradies für die kleinen Nützlinge geschaffen werden. Bienen haben eine Vorliebe für weiße und gelbe Blüten. Hummeln fliegen auf Lila und Blau, Schmetterlinge lieben die Farben Rot, Rosa, Pink und Lila. Wer Schmetterlinge beobachten will, muss daran denken, auch ihren Raupen Nahrungspflanzen anzubieten!



Wenn aus der Raupe ein Schmetterling wird. Dieses spannende Projekt hat die Kindergartenkinder begeistert. Fotos: Kindergarten

Die Kinder der Hortgruppe 3,4 und 6 machten sich im April mit den Pädagoginnen und Helferinnen auf zur **Flurreinigung**. An 2 Tagen sammelten sie eifrig Müll und haben diesen dann vorschriftsmäßig entsorgt. Die Kinder waren sehr engagiert bei der Sache und zeigten sich überrascht, wie viel Müll achtlos weggeworfen wird.



Danke an die Kinder vom Hort. Sie waren bei der Flurreinigung dabei und haben viel Müll, der achtlos weggeworfen wurde, eingesammelt.

**Yoga im Kindergarten.** Unsere Kindergartenpädagogin Claudia Faith-Horvath hat eine Ausbildung zur Kinderyogalehrerin abgeschlossen. Mit ihrer Gruppe im Städtischen Kindergarten begibt sie sich regelmäßig auf „Yoga-Reise“. Die Kleinen sind mit Begeisterung dabei und probieren mit Claudia die verschiedensten Yoga-Techniken aus.

Zur Verfügung gestellt von: Städtischer Kindergarten und Hort



Yoga für die Kindergartenkinder. Sie lernen bewusst zu Atmen und ihren Körper zu spüren und sind mit Freude dabei.

# VOLLMONDWALK IN OBERWART



**STIEBERTEICH**  
**SA., 24. JULI / 20:00 UHR**  
Strecke: ca. 5-6 km

- Einladung zu einem kleinen Imbiss
- Verlosung unter allen Teilnehmern
- Kostenlose Teilnahme und auf eigene Gefahr

Vorbehaltlich Programmänderungen aufgrund der COVID-19 Situation. Es gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Bundesregierung.

Büro der Gästeinformation/Laufarena:  
03353/7015



EINLADUNG

zum

## FRÜHSCHOPPEN

am

Sonntag, 18. Juli 2021

ab 10:00 Uhr

im Schulgarten der „Alten Schule“ in  
St. Martin/Wart

Für gute Stimmung sorgen

*DIE*  
**KREUZBERG**  
**- REBELLEN**

Auf Euer/Ihr Kommen freut sich die FF St. Martin!

**PS: Die Veranstaltung findet unter Beachtung der  
aktuell gültigen COVID-19-Regeln statt!**

*Der Reinerlös wird für den Kauf von Ausrüstungsgerät verwendet!*

# Cargobike-Roadshow tourt durch Österreich

**Cargobike-Roadshow in Bad Tatzmannsdorf - Montag, 12. Juli, von 13:00 bis 18:00 Uhr am Joseph Haydn-Platz**

Die Cargobike Roadshow tourt 2021 erstmals durch Österreich! Den neuen Trend im Radbereich testen: Die Cargobike Roadshow mit zwölf E-Transporträdern macht am Montag, den 12. Juli Station in Bad Tatzmannsdorf – pandemiesicher unter freiem Himmel und mit Hygienekonzept.

E-Transporträder liegen voll im Trend. Ob bei Kindermitnahme, Transport von Einkäufen oder im gewerblichen Einsatz: Transporträder fahren emissionsfrei am Stau vorbei direkt ans Ziel. Der E-Antrieb verwandelt dabei das Fahrradfahren mit Ladekapazitäten von 80 Kilogramm oder mehr in smarte Mobilität: Große Distanzen? Schwere Lasten? Kein Problem. Fahrspaß garantiert!

Doch vielerorts ist das Angebot an modernen Lastenrädern begrenzt. Die deutsche Cargobike Roadshow schließt diese Lücke seit 2016 mit ihrem mobilen Transportrad-Testparcours mit unabhängiger, persönlicher Beratung. Nun ist sie erstmals in Österreich zu Gast.

Cargobike Roadshow unterstützt vom Österreichischen Klima- und Energiefonds

Nutzen Sie die Gelegenheit, 12 E-Lastenfahräder auszuprobieren und überzeugen Sie sich selbst!

Mehr Informationen auf [www.tatz.at](http://www.tatz.at).



## BETREUBARES WOHNEN AM DR. E. GYENGE-PLATZ

- ✓ 40 bis 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- ✓ mit großem Wohn-Schlafraum oder einem Schlafzimmer
- ✓ Küche vorhanden
- ✓ Badezimmer, Vorraum und Loggia
- ✓ barrierefrei (Aufzug in allen Häusern)
- ✓ Miete ab ca. 450 Euro (exkl. Heizung und Strom)
- ✓ Ansuchen um Wohnbeihilfe beim Land Burgenland möglich

Bei **Interesse** können Sie sich im **Rathaus** unter der Telefonnummer 03352/38055-0 oder unter [post@oberwart.bgld.gv.at](mailto:post@oberwart.bgld.gv.at) **informieren!**

**Informationen** und das **Antragsformular** für die Vergabe einer Wohnung im Betreubaren Wohnen finden Sie auch auf [www.oberwart.gv.at](http://www.oberwart.gv.at)



## SENIORENCAFÉ SOMMERTREFFEN IM JULI

Für alle Oberwarter & St. Martiner ab 60 Jahren

Die Stadtgemeinde Oberwart lädt zum Sommertreffen

**am Mittwoch, 28. Juli 2021**

**15 Uhr**

im Hof des Betreubaren Wohnens am Dr. E. Gyenge-Platz  
(bei Schlechtwetter im Gemeinschaftsraum)

So lange waren keine Treffen möglich,  
umso mehr freut es uns, dass wir zum Sommertreffen  
mit kleiner Jause und Getränken laden können.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag!



## SENIORENTAGE BEI DER JUBILÄUMS-INFORM 2021

Für alle Oberwarter & St. Martiner **ab 60 Jahren** (ab Jg. 1961)  
(Voraussetzung ist der **Hauptwohnsitz** in Oberwart oder St. Martin/Wart)

Die Stadtgemeinde Oberwart lädt zum Informbesuch.

**Bons** für eine **Speise**, ein **Getränk**  
sowie den **Eintrittsgutschein** für die Messe  
können sich Berechtigte

von **23. August bis 3. September 2021**

beim **Bürgerservice** im **Rathaus** von 8 bis 12 Uhr abholen.

Sowohl die Speise- und Getränkebons als auch der Eintrittsgutschein  
sind **an allen Messtagen** einlösbar.

Gute Unterhaltung auf der Messe wünschen

Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner & Vizebürgermeister Hans Peter Hadek

## Termine / Events in Oberwart

**Freitag, 2. Juli 2021 17:30**

Resl-Tant pfeift auf die Krise, OHO

**Sonntag, 18. Juli 2021 10:00**

Frühschoppen der Feuerwehr, St. Martin/Wart

Samstag, 24. Juli 2021 20:00

Vollmondwalk, Stieberteich

**Mittwoch, 28. Juli 2021 15:00**

Sommertreffen Seniorencafé, im Hof des  
Betreubares Wohnens, Dr. E. Gyenge-Platz

**Freitag, 30. Juli 2021 10:00 - 11:30**

Forfel unterwegs, Freibad Oberwart

**Mittwoch, 25. August 2021**

180 Jahre Wochenmarkt, Stadtzentrum

**Mittwoch, 1. - Sonntag, 5. September 2021**

50. Inform, Messezentrum

**Freitag, 10. September 2021**

Oberwarter Einkaufsnacht, Stadtzentrum

Aufgrund der aktuellen Situation im Hinblick auf  
die Corona-Krise und den geltenden Bestimmun-  
gen zur Organisation und Durchführung von Ver-  
anstaltungen ist es schwierig, Termine für die kom-  
menden Monate bekannt zu geben. Wir bitten Sie,  
sich über **aktuelle Termine** auf unserer Website  
**www.oberwart.gv.at** oder **telefonisch** unter  
03352/38055-0 zu informieren. Danke!



**1.-5.9.2021**



#meinoberwart  
#meinzuhause

# 180 JAHRE WOCHENMARKT

*Jubiläumsfest*  
*Mittwoch, 25. August 2021*

*Gewinnspiel*  
*Musik*  
*Würstelessen*



# OBERWARTER EINKAUFSNACHT

**... hier  
kauf ich ein!**

**10. SEPTEMBER 2021**

bis 21 Uhr

im Stadtzentrum

Shopping, Musik  
und Flanieren

# info AUF EINEM BLICK



## ÄRZTE-NOTDIENST

Informationen über diensthabende praktische Ärzte erhalten Sie unter der Telefonnummer 141.

**Tel.: 141**

## ZAHNARZT

Die aktuelle Diensterteilung der Zahnärzte an Sonn- und Feiertagen finden Sie unter <https://bgld.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche/>

## TIERÄRZTE

**Mag. med. vet. Thomas Neudecker &  
Mag. med. vet. Barbara Benkö-Neudecker**  
Tel.: 03352/331 90  
[www.kleintierordination-oberwart.at](http://www.kleintierordination-oberwart.at)

**Mag. Dr. Wilhelm Baldasti**  
Tel.: 03352/311 42  
[www.tierarzt-baldasti.at](http://www.tierarzt-baldasti.at)



## WICHTIGE NUMMERN:

Dr. Frühwirth & Pfeifenberger OG	03352/337 29 71
Dr. Eva Maria Kirisits	03352/334 95
Dr. Zsombor Bodó	0720/303 43 8
Dr. Peter Klaus Schuh	03352/340 70
KA Dr. Hannes K. Leirer	03352/335 36
	0664/384 39 25
Ärztfunkzentrale	141
Rettungsnotruf	144
Polizei-notruf	133
Feuerwehr-notruf	122
Bachapotheke	03352/335 35
Kronenapotheke	03352/323 71
Rotes Kreuz	03352/322 44
Krankenhaus Oberwart	05/7979-2000
Polizeiinspektion	05/9133-1240



## BEREITSCHAFT APOTHEKE:

**Bach-Apotheke „Zum heiligen Christophorus“**  
Grazer Straße 26, 03352/335 35

**Kronen-Apotheke**  
Schulgasse 5, 03352/323 71

Kronen-Apotheke: 3. bis 9. Juli  
Bach-Apotheke: 10. bis 16. Juli

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich am Samstag um 13 Uhr

**Alle Termine** bis Jahresende finden Sie auf

<http://www.kronen.apo.or.at/de/bereitschaftsdienst/>